

KIRCHBERGER Zeitung



Allgemeine und amtliche Nachrichten für Kirchberg in Tirol
Ausgabe 88 · April/Mai 2019

*Ostern - ein Fest
für die ganze Familie..*

! NOTRUF !

Feuerwehr 122

Polizei 133

Rettung 144

Euro Notruf

112



Foto: Archiv

- Geburtstage Seite 6
- Pfarrnachrichten Kirchberg/Aschau. Seite 13
- Volksschulen, NMS und PTS Seite 18
- Was ist los im Brixental Seite 34
- Chronikarchiv Seite 38



GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App



**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**

**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**



2

Gem2Go – Die Gemeinde Info und Service App

Du willst wissen was sich in Kirchberg so tut? Gem2Go - Die Gemeinde Info und Service App bringt dir immer aktuelle Infos. Jetzt auch für Kirchberg!

Infos für Gemeindebürger

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung.

Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet verfügbar.

Die Zukunft ist mobil

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Die Menschen wollen Information immer und

überall abrufen können und genau das bietet Gem2Go für Gemeinden. Beispiel: Man sitzt gerade im Kaffeehaus auf dem Hauptplatz und überlegt sich mit der Freundin oder dem Freund was man abends unternehmen könnte.

Das Internet am Smartphone durchzuschauen ist aufgrund des kleinen Bildschirms nicht einfach und dann werden wieder Veranstaltungen angezeigt die weiter weg stattfinden.

Mit dem integrierten Veranstaltungskalender in Gem2Go werden alle Veranstaltungen in der ausgewählten Gemeinde auf einen Blick angezeigt. So ist der Abend gerettet.

Gem2Go Erinnerungsfunktion

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Müllabholung.

Auch an Veranstaltungen erinnert Gem2Go per Push-Information.

Und die Gemeinde oder das Magistrat kann Bürger über wichtige Dinge aktiv informieren.

Jetzt einfach ausprobieren! Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone. Mehr Infos unter www.gem2go.at/Kirchberg_in_Tirol.

Gemeinde Kirchberg

Willkommen bei
Gem2Go

Die Gemeinde Info und Service App für alle Gemeinden Österreichs.

Jetzt kostenlos downloaden:





INHALT

Gemeinde- u. Bürgerinfo	2
Jubilare	6
Pfarnachrichten	13
Kindergarten & Schulen	18
Vereinsnachrichten	27
Tourismusinfo	34
Gesundheitsseite	37
Chronikarchiv	38
Vereinsnachrichten	44
Sozialspengel	64
Ärztendienst/Notruf	66

Liebe Kirchbergerinnen & Kirchberger!



Foto: Privat

Langsam aber sicher übernimmt der Frühling - wie jedes Jahr - das Kommando und lässt erneut alles sprießen und erblühen.

Es ist auch die Zeit, in welcher die Bautätigkeiten wieder intensiviert werden, Renovierungen, Erweiterungen und Neubauten stehen auf dem Plan. Ein Faktor spielt dabei für die meisten eine immer größer werdende Rolle, planerisch als auch finanziell – die Entsorgung der Oberflächenwässer. Um mit dem jeweiligen Bauvorhaben planmäßig beginnen zu können, rate ich, sich bereits zu Beginn der Planungsarbeiten mit dieser Thematik auseinanderzusetzen, da es ansonsten bis zur Ausstellung des Baubescheids zu wochen- oder monatelangen, nervigen Zeitverzögerungen kommen kann. Hilfestellung sollte dabei von den Architekten und Baumeistern kommen, diese wissen wie vorzugehen ist. Bei vielen Bauten braucht man ein Oberflächenentwässerungsprojekt von speziellen Planern und eine wasserrechtliche Genehmigung durch die Bezirkshauptmannschaft, nur bei Minderungen kann die Baubehörde über die Art der Entsorgung entscheiden. Natürlich bekommt Ihr auch im Bauamt Informationen zu dieser Angelegenheit.

Im Frühjahr wird mit der Sanierung der Tiefgarage Pölmühle und dem Neubau des Musikhauses auf dem Areal der Tiefgarage begonnen. Die Tiefgarage wird komplett saniert, wobei das Wesentliche ist, dass sie barrierefrei gemacht wird. Die Parkplätze werden ebenso wie die Zu- und Ausfahrtsituation verbreitert. Bis Anfang Dezember wird daher die Tiefgarage nicht benutzbar sein, um Verständnis wird ersucht.

Ich wünsche Euch einen guten Start in den Frühling und eine schöne Osterzeit.

mit Frühlingsgrüßen,
Helmut Berger, Bürgermeister

IMPRESSUM: Verleger, Inhaber und Herausgeber:
Kirchberger Zeitung, Gemeinde Kirchberg, 6365 Kirchberg,
Hauptstraße 8, Tel. 05357/2213-0,

REDAKTION: Gemeindeamt-, Tourismusverband- und Pfarre Kirchberg;
Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

HERSTELLER: Ihr Fotografiker, 6365 Kirchberg, 0664/1166190,
Hutter Druck Ges.m.b.H & Co KG. · www.hutterdruck.at · 6380 St. Johann;
Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk
wird keine Haftung übernommen!



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/ Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 313/II/2018) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2019 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen.

Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/71128 8338
(werktags Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Gemeinde Kirchberg

Tiroler Fahrradwettbewerb 2019: Mitradeln und gewinnen!

Ganz Tirol radelt wieder ab 21. März, wenn der Tiroler Fahrradwettbewerb in die 9. Runde startet. Auch in diesem Jahr warten auf die engagierten Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Die Gemeinde Kirchberg ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei. Mit jedem geradelten Kilometer können wir einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und Lebensqualität leisten. Und natürlich wollen wir in der Gemeindewertung ganz nach oben kommen!

Alle Tirolerinnen und Tiroler sind aufgerufen, sich in der Zeit vom **21. März bis 30. September** zum Wettbewerb anzumelden. Egal ob jung oder alt: Jede/r kann gewinnen!

Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich registriert und im Wettbewerbszeitraum mindestens 100 Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance auf tolle Preise.

Anmelden...

Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z.B. für die Gemeinde, den Arbeitgeber oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchance. Die Gemeinde Kirchberg radelt mit und freut sich auf zahlreiche UnterstützerInnen, die für uns Rad-Kilometer sammeln. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert. Wer mitmachen will, kann sich auf dem Gemeindeamt oder ganz einfach unter tirol.radelt.at registrieren.

...Kilometer zählen...

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter tirol.radelt.at



eintragen, mit der praktischen Fahrradwettbewerb-App oder in einem Fahrtenbuch. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden.

...und gewinnen!

Nach Wettbewerbsende, spätestens bis zum 3. Oktober, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – im Internet, beim Gemeindeamt oder bei Klimabündnis Tirol. Am Gewinnspiel nehmen alle teil, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind. Die landesweiten PreisträgerInnen werden per Los gezogen und bei einer landesweiten Abschlussveranstaltung in Innsbruck im Oktober ausgezeichnet.

Informationen sind auf unserem Gemeindeamt und bei Klimabündnis Tirol, Müllerstraße 7,



© Klimabündnis Tirol / Lechner

6020 Innsbruck, Tel.: 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at erhältlich.

Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D’Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Alle Infos unter: tirol.radelt.at

Einen gemütlichen Nachmittag verbrachte BM Helmut Berger und Amtsleiter Kurt Hainbuchner mit zahlreichen Geburtstagsjubilaren am 29. Jänner 2019 beim Kirchenwirt. Die Gemeinde Kirchberg gratuliert nochmals sehr herzlich.



Foto: Gemeinde Kirchberg



VON 6. JÄNNER BIS 5. MÄRZ 2019 FEIERTEN FOLGENDE JUBILARE IHREN RUNDEN GEBURTSTAG. **DIE GEMEINDE KIRCHBERG GRATULIERT!**



AGNES CÄCILIA PAPP
WILHELM HEINRICH EGGER
BARBARA HECHENBERGER
IRENE MUR



ELISABETH KÜBLWIRTH
THERESIA AUFSCHNAITER
PETER BRANDSTÄTTER
VINZENZ ERBER
MAGDALENA SCHROLL
FRANZ DEPAULI
EDELTRAUD FITZNER
JOHANN MAURACHER



MARIA PAPP (90)
ELISABETH KRIMBACHER (90)
JOHANNA SCHROLL (90)
HELGA PRENNER (90)
MARIA SCHROLL (90)
GEBURTSTAG AM 03.01.1929
LIDIA ENTLEITNER (92)
ALOIS ZIEPL (92)
JOHANN OBERNAUER (92)
ANNA MARGREITER (93)
MARIA MAURACHER (93)
JOSEF WILLIBALD FRITSCH (94)
GERTRAUD BARBARA RIEDL (94)
JOSEF KARL SCHROLL (95)
ZOFIA JANINA HESSE (96)
MAGDALENA KATHARINA SCHWAIGER (96)



ZUR DIAMANTENEN
HOCHZEIT (60 JAHRE)

HAINBUCHNER
BARTLMÄ UND INGEBURG

Recyclinghof - Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Recyclinghof Kirchberg in Tirol

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	13:00 – 18:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten im AWZ-Brixental:

Montag	geschlossen
Dienstag – Donnerstag	08.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 18.00 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr



NEU! Presscontainer für Restmüll am Recyclinghof Kirchberg. Vom Parkplatz Sparmarkt zugänglich und kann deshalb zu jeder Tages- und Uhrzeit genutzt werden. Nähere Auskünfte zur Transponderkarte im Gemeindeamt Kirchberg!



Restmüll Abfuhrplan 2019

Monat	Kalenderwoche	Kirchberg	Aschau
April	14	01.April	02.April
	16	15.April	16.April
	18	29.April	30.April
Mai	20	13.Mai	14.Mai
	22	27.Mai	28.Mai
Juni	23	08.Juni (Pfingstsamstag!)	
	24		11.Juni
	26	24.Juni	25.Juni
Juli	28	08.Juli	09.Juli
	30	22.Juli	23.Juli
August	32	05.August	06.August
	34	19.August	20.August
September	36	02.September	03.September
	38	16.September	17.September
	40	30.September	
Oktober	40		01.Oktober
	42	14.Oktober	15.Oktober
	44	28.Oktober	29.Oktober
November	46	11.November	12.November
	48	25.November	26.November
Dezember	50	09.Dezember	10.Dezember
	52	23.Dezember	24.Dezember (hl.Abend)

MAL MICH BITTE AUS.. WIR WÜNSCHEN FROHE OSTERN!





Paul Sieberer (Bürgermeister Hopfgarten), Christian Glarcher (Heimleiter Wohn- und Pflegeheim Hopfgarten), LR Bernhard Tilg, „Kümmerer“ Dietmar Strobl und Josef Kahn (Bürgermeister Itter, von links) stellten das Vorzeigebispiel in der pflegerischen Versorgung „Case und Care Management Brixental/Wildschönau“ vor.

Foto: VP Tirol

„Kümmerer“ als Vorbild für ganz Tirol

Das Case und Care Management Brixental/Wildschönau ist ein Vorzeigebispiel für alle Bezirke

In der Betreuung älterer Menschen gibt es im Brixental ein breites Angebot mit einem großen Netz an Versorgungsstrukturen.

„Schon 2010 haben die Gemeinden des Brixentales inklusive Wildschönau die Zusammenarbeit intensiviert und gemeinsame Projekte (zum Beispiel die Freiwilligenbörse) entwickelt. 2016 startete das Projekt „Case und Care Management“, berichten der Obmann des Planungsverbandes 31, Bgm. Josef Kahn, und Bgm. Paul Sieberer. Zusammen luden sie den zuständigen Gesundheits- und Pfliegelandesrat Bernhard Tilg kürzlich nach Hopfgarten ein, um unter anderem auch dieses Konzept vorzustellen. Dietmar Strobl, seit 2017 der „Kümmerer“ für die Gemeinden Wildschönau, Itter, Hopfgarten, Westendorf, Brixen, Kirchberg und Reith, erläuterte LR Tilg seine Tätigkeiten.

„Bei meiner Arbeit geht es um grundsätzliche Information über das Betreuungsangebot, Unterstützung bei der Antragstellung von För-

deransuchen und auch um Hausbesuche, im Rahmen derer gemeinsam mit den Betroffenen und Angehörigen die Situation besprochen wird, um die beste Betreuung zu finden“, so der Case und Care Manager.

LR Bernhard Tilg war voll des Lobes für dieses in Tirol noch einzigartige Projekt. Im Raum Landeck gibt es derzeit zwei ähnliche Aktivitäten. „Der Case und Care Manager hat eine Vernetzungsfunktion und dieses bestehende Konzept in Brixental/Wildschönau hat eine Vorbildfunktion für das ganze Land, weil es für Betroffene eine große Erleichterung darstellt, wenn sie von einem Profi unterstützt werden.“

Tilg möchte diese „Kümmerer“ auch in anderen Bereichen, etwa in der Psychiatrie, einsetzen. „Es gibt in der pflegerischen Versorgung

viele Bereiche, in denen es fachkundige Ansprechpartner für die Bevölkerung braucht. Mein Dank gilt den Gemeinden des Brixentales sowie den Sozial- und Gesundheitssprengeln, speziell Kirchberg, für die Entwicklung dieses Konzepts. Besonders danken möchte ich Herrn Dietmar Strobl für die hervorragende Arbeit, die hier im Bezirk geleistet wird“, so Landesrat Tilg.

Gemeinde Kirchberg

8



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Elektromonteur

Du steigst in das Berufsleben ein und hast Interesse an der Elektrotechnik. Wir suchen DICH als

Elektrotechnik Lehrling!

Wir freuen uns auf ein persönliches Bewerbungsgespräch:

Elektro Moser GmbH
Klausnerhöhe 14 • 6365 Kirchberg • T. 05357/3355
office@elektrotechnikmoser.at • www.elektrotechnikmoser.at





Goldene Jubelhochzeiten



Heinz & Anneliese
RUD



Johann & Gertrude
HOLZASTNER



Michael & Gabriele
GINSBERGER



Herbert & Anna Maria
HUEMER



Dr. Peter & Maria-Elisabeth
BAUER



Peter & Maria
HOCHKOGLER



Franz & Antonia
PUCHINGER



Fotos: Gemeinde Kirchberg & Privat

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Hotel Sonne begrüßte Bürgermeister Helmut Berger neben den acht Jubelpaaren auch Bezirkshauptmann Dr. Martin Grander.

Dieser überbrachte die Grüße des Landeshauptmannes und überreichte als Zeichen der Anerkennung die Ehrengaben des Landes den „Goldenen Jubelpaaren“:

Michael und Gabriele Ginsberger, Peter und Maria Hochkogler, Johann und Käthe Niederacher, Peter Dr.med. und Maria-Elisabeth Bauer, Herbert und Anna Maria Huemer, Franz und Antonia Puchinger, Johann und Gertrude Holzastner sowie Heinz und Anneliese Rud.

Bezirkshauptmann Martin Grander und Bürgermeister Helmut Berger gratulierten den Jubelpaaren und bezeichneten die Geehrten als Vorbilder für die heutige Generation. Im Anschluss überreichte BM Berger den Damen einen Blumenstrauß.



Faschingsspaß im Sozialzentrum

Was die Cowboys, Prinzessinnen und Clowns im Sozialzentrum gemeinsam haben? Sie alle lieben den Fasching! Um die fünfte Jahreszeit gebührend zu zelebrieren, warfen sich die Bewohner/innen besonders in Schale und begeisterten mit kreativen Verkleidungen. Das SeneCura-Team überlegte sich ein abwechslungsreiches Programm und übernahm die liebevollen Vorbereitungen für das Fest. Kulinarisch ließen sich die Seniorinnen und Senioren beim Narrentreiben mit süßen Krapfen verwöhnen. Für beste Unterhaltung sorgten Josef Hetzenauer und Thomas Neumayr alias das „Brixentaler Edelweiß Duo“. Die Gitarrenklänge und Melodien der Ziehharmonika erfreuten die fröhliche Feiergruppe. Die Bewohner/innen ließen sich gerne von der blendenden Laune der Musikanten anstecken und klatschten freudig im Takt mit. Die Live-Band überraschte mit einem großen Repertoire an Tiroler Liedern und bekannten Schlagern. Schon bald begannen die ersten fröhlich durch den kunterbunt geschmückten Raum zu tanzen und sangen begeistert bei dem ein oder anderen Hit mit.



Valentinstag in der Tagespflege

Am 14. Februar wurde der Valentinstag mit unseren Tagespflegegästen begangen. Das Brauchtum dieses Tages geht auf das Fest des heiligen Valentinus zurück, der, der Legende nach, als Priester im alten Rom Ehepaare nach christlichen Riten getraut haben soll,

obwohl dies damals strengstens verboten war. Aus diesem Grund ist der Valentinstag der Tag um seine Zuneigung zu zeigen.

Daher wurden mit viel Spaß und Liebe zum Detail Valentinstagskarten gebastelt, um sie dann an einen lieben Menschen verschenken zu können.





Kooperation mit der AMG-Pflegestiftung

Seit 2002 bietet die Implacementstiftung Pflegestiftung Tirol arbeitslosen und arbeitsuchenden Personen die Chance, eine Ausbildung im Pflege- und/oder Sozialbetreuungsbereich zu absolvieren. Damit wird diesen Personen ein neuer Start ins Berufsleben eröffnet.

Die Pflegestiftung Tirol, gemeinsam finanziert durch das Land Tirol, das AMS Tirol und die Tiroler Pflegeeinrichtungen, unterstützt und erleichtert mit bedarfsgerechten Ausbildungen die Personalentwicklung für die TrägerInnen der Pflegeeinrichtungen. Gleichzeitig wird Menschen, die sich durch Berufserfahrung, Einsatzfreude, menschliche Reife und Loyalität auszeichnen, eine neue berufliche Aussicht ermöglicht. (<https://www.amg-tirol.at/content/pflegestiftung-tirol>)

Das Sozialzentrum konnte sich als Kooperationspartner bereitstellen und so war es möglich, dass Frau Erber Martina im Zuge der Stiftung die Ausbildung Pflegeassistentin absolvieren konnte. Wir gratulieren herzlich zum Abschluss mit „Gutem



MAGIC. VOLL VIEL DRIN.

Magic News für den Sommer 2019:

Gleich drei neue Clubs gibt es zu entdecken. Neben dem TUI MAGIC LIFE CALABRIA in Italien, kommen ab Mai 2019 der TUI MAGIC LIFE Skanes in Tunesien sowie der TUI MAGIC LIFE Bodrum in der Türkei hinzu. **Jetzt buchen und magic Familienurlaub sichern!**

**TUI
DAS REISEBÜRO**
Kitzbühel
Bichlstraße 9
kitzbuehel@tui.at
050 884 269-0



Erfolg“ und freuen uns, Martina als unsere neue Mitarbeiterin begrüßen zu dürfen.

Sozialzentrum Kirchberg



Foto: Tirol Kliniken



Das Raiffeisen Club-Konto.

Gratis für alle bis 24 Jahre inklusive Bankomatkarte mit Wunschdesign und Unfallversicherung.



HOL DIR DEIN CLUBKONTO MIT GRATIS JBL CLIP 3 SPEAKER.

Ardian Beqa

Kundenbetreuer Bankstelle Kirchberg
Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann
Tel. 05357 2219 44 333
Mail: ardian.beqa@rrb.at



Foto: gettyimages, Raiffeisenclub Tirol



Erfolgreicher Hallenkick für den guten Zweck

Am Samstag, 12. Jänner fand das erste Kultunion-Neujahrsfußballturnier in der Sporthalle der Neuen Mittelschule Kirchberg statt. Nach sehr spannenden Spielen konnten sich die Jungs vom FC Kitzbühel II in einem hochkarätigen Finale gegen die Lokalmatadoren aus Kirchberg durchsetzen. Ein herzlicher Dank geht dabei an alle Unterstützer und sonstigen Helfer (insbesondere der Schischule Kirchberg für das Sponsoring der Pokale), die das Turnier zu einem so erfolgreichen gemacht haben.

Der erwirtschaftete Reinerlös wurde auch bereits gespendet, so konnten wir eine Unterstützung in der Höhe

von 1000 Euro an "Schritt für Schritt" aus Hopfgarten übergeben. Der Verein setzt sich für die Förderung behinderter Kinder ein und finanziert die so wichtigen Therapien größtenteils aus Spenden. Ihre großartige Arbeit trägt nicht nur zur Steigerung der Lebensqualität der Kinder und deren Familien bei, sondern entlastet auch die pflegenden Eltern.

Vielen Dank an Schritt für Schritt für die Einblicke in euren so wertvollen Beruf, hier weiß man, dass jeder Cent

auch wirklich bei denen ankommt, die es am meisten benötigen.

Zu Info: Der Verein „Kultunion“ wurde 2018 gegründet und versucht Sportveranstaltungen und sonstige Events mit Charity zu verbinden. Bisher wurden insgesamt über 4500 Euro für soziale Zwecke gespendet. Weitere Infos zu Spenden und Events sowie die Unterstützungskarten finden Sie auf der Website: www.kultunion.at



Foto: KultUnion



© Foto: Lisbeth

Liebe Mitchristen von Kirchberg und Aschau!

28. April 2019, 2. Sonntag der Osterzeit, weißer Sonntag Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

In Kürze feiern wir gemeinsam die Ostertage und den Weißen Sonntag. Ich habe daher absichtlich den Evangelisten Johannes herangezogen, da seine Texte bis heute aktuell geblieben sind. Wir kennen den Vers: „*Selig, die nicht sehen und doch glauben.*“ (Joh. 20, 19-31)

Manchmal sieht es so aus, als habe die Heilige Schrift gewisse Sätze auf Eis gelegt, bis die Zeit kommt, die den Satz braucht und nach ihm greift, wie wir nach Vorräten greifen. Eben dadurch offenbart sich die Heilige Schrift als ein Lebensbuch, das Gott uns schenkte. Menschen wachsen nicht nur aus den Kinderschuhen, sie wachsen auch über ihre Kinderbücher hinaus. Die Menschheit wächst nie über die Bibel hinaus. Immer wieder wird sie dort die Antwort auf ihre augenblickliche Lebensnot finden.

Das Evangelium bringt einen Bericht über ein Ereignis aus dem Leben des Apostels Thomas, das peinlich und beglückend zugleich ist. Von vornherein müssen wir bedenken, dass die Heilige Schrift für keinen Menschen ein Denkmal setzen will, nicht ein Ehrenmal und schon gar nicht ein Schandmal. Was geschrieben steht, ist zu unserer Stärkung oder Belehrung geschrieben. Da man am konkreten Menschen mehr lernt als an abstrakten Lehrsätzen, schildert die Schrift mitunter Menschen mit ihrer Sünde und ihrer Gnade. Wer richtig liest, hat auf einmal den Namen vergessen, von dem da gesprochen wurde, und sein eigenes Bild entdeckt, zum Trost oder zur Warnung. Dann ist erreicht, was erreicht werden sollte.

An einer anderen Stelle wurde Thomas schon einmal genannt (Joh. 11, 16). Die Schwestern des Lazarus hatten eine Botschaft geschickt: Herr, den Du lieb hast, der ist krank. Der Herr lässt sich Zeit. Man spürt förmlich die knisternde Ungeduld der anderen, weil er sich so viel Zeit lässt.

Schließlich sagt Jesus: „Lazarus ist tot... lasst uns nun zu ihm gehen.“ Diese Nachricht trifft alle Apostel; sind sie doch alle einbezogen in die Freundschaft des Herrn mit dem Haus von Bethanien. Aber sie beherrschen sich, bis auf einen, Thomas. Der verbeißt sich in den Schmerz: „Gehen auch wir hinauf, um mit ihm zu sterben.“ Denn, es lohnt sich auch für uns das Leben nicht mehr. Wir haben die typische Haltung des Melancholikers, der sich so in seinen Schmerz verbeißt, als müsse er ihn verteidigen, um ihn nie mehr herzugeben. Er ist nicht ganz ernst zu nehmen. Dieses „sich sperren“ gegen Trost ist der Selbstschutz eines Feinfühligen gegen die nächste Enttäuschung. Erst dann lässt er sich trösten, wenn keinerlei Gefahr einer neuen Enttäuschung besteht. Er will keinen Hoffnungsschimmer, er will Sicherheit.

Der gleiche Thomas erscheint hier wieder. Da der Evangelist keine Tiefenpsychologie studiert hat, liegt ein echtes Portrait vor, keine Thomaslegende. Thomas lässt sich von den Mitaposteln nicht trösten. Sie haben alle die gleiche Passion erlebt. Aber Thomas ist als Melancholiker tiefer verwundet. Darum die eigensinnige Forderung: Wenn ich nicht... so glaube ich nicht. Nun darf er den Finger in die Seitenwunde legen. „*Sei nicht ungläubig, sondern gläubig*“, dieses Wort möchten wir so gerne im Tonfall Christi hören. Wahrscheinlich wurde es nicht tadelnd gesagt, sondern gütig zuredend, weil nun einmal der tief Verwundete Trost und Hilfe braucht. Dann aber spricht der Herr den entscheidenden Satz, um dessen Willen die ganze Szene festgehalten wurde: „*Selig, die nicht sehen und doch glauben.*“ Das ist zugleich der Satz, den speziell unsere heutige Generation braucht, mehr als vorangegangene Generationen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Thomas sieht und glaubt. Er sieht keineswegs, was er glaubt. Er sieht einen Menschen und betastet einen Menschen – einen totgeglaubten, einen auferstandenen Menschen. Er glaubt an die Gottheit Christi, die nicht gesehen und nicht exakt nachgewiesen werden kann. Dem Thomas wird eine Brücke gebaut, über die er den Weg zum Glauben findet. Der Glaube selbst wird ihm nicht geschenkt. Er bekommt einen Anknüpfungspunkt, der das Glauben leichter macht. Es gehört zu den Kreuzen unserer Zeit, dass viele Anknüpfungspunkte zum Glauben verschwunden sind. Das ist nicht Schuld, sondern Last. Eine mühsame Lebensaufgabe wartet auf uns, Anknüpfungspunkte zu suchen, zu erkennen und zum Glauben zu finden.
„Selig, die nicht sehen und doch glauben.“

Wer es erfasst hat, ist ein österlicher Mensch mit dem Glück des Siegers. Ihn hat der Gang der Entwicklung nicht überrollt, sondern gestärkt im Glauben.



Frohe und gesegnete Ostertage
wünscht Pfarrer Peter Kuzma

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Kameradschaftsbund, der zum Gedenken aller verstorbenen Kameraden, die Osterkerzen von Kirchberg und Aschau spendet.

Fastensuppenessen

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die bei der Aktion zum Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung am 15. März in Kirchberg und am 17. März in Aschau mitgeholfen, gegessen und gespendet haben!

Weltgebetstag

01. März 2019 - Ökumenisch & weltweit

Ein herzliches Dankeschön den vielen Frauen und Männern, die auch heuer wieder den ökumenischen Weltgebetstag mitgefeiert haben.

Wir können mit einer Kollekte von Euro 431,- notleidende Familien und Frauen unterstützen. Danke auch unserem Herrn Pfarrer Pater Peter für die Benützung des Pfarrsaals, wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Maria Horngacher



Caritas Haussammlung

Es ist nicht immer leicht, sich für andere auf den Weg zu machen. Daher gebührt den Caritas-Haussammlern ein ganz besonderer Dank für ihre Bereitschaft, Menschen in Not zu helfen.

40 % der gesammelten Mittel verbleiben in der eigenen Pfarre und werden vom Sozialkreis des PGR verwaltet, um einheimischen Menschen in Not finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen. Die restlichen 60 % werden in den Beratungsstellen der Caritas für eine schnelle unbürokratische Hilfe verwendet. Im Jahr 2018 war Kirchberg mit Aschau diözesanweit mit dem Sammelergebnis von insgesamt Euro 8.391,- hinter Saalfelden, Salzburg/Aigen, St. Johann i.T., Thalgau, Kuchl, St. Johann i.P. und Großarl an 8. Stelle.

Vergelt's Gott allen, die bei der Aktion mitgeholfen und gespendet haben.

Das Caritas Zentrum Wörgl Tel. 05332/70 813 und Caritas Zentrum St. Johann in Tirol 05352/63 973 bieten Rat und Unterstützung.

Aus der Pfarrkanzlei von Jänner und Februar 2019

„Lasst die Kinder zu mir kommen“

Durch das Sakrament der Heiligen Taufe wurden in unsere Kirche aufgenommen:



© Bilder: Fotolia

Clara Marie Paula Nicolina der Minka Melanie und des Nicolas Peter Stöckert
Keon Walter August der Minka Melanie und des Nicolas Peter Stöckert
Vanessa der Cornelia Weiskopf und des Thomas Noichl
Thomas der Stefanie Romana Emeder und des Michael Roman Dick

„Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.“

Wir gedenken im Gebet unserer lieben Verstorbenen:

Maria Magdalena Hauser geb. Hechenberger (im 90. Lj.)
Sebastian Krimbacher (im 77. Lj.)
Ernst Schipflinger (im 77. Lj.)
Elfriede Taschler (im 71. Lj.) in Kitzbühel beerdigt
Werner Zoppoth (im 67. Lj.)

Gottesdienstzeiten im Pfarrverband Brixental

Kirchberg in Tirol

Samstag	19:00 Uhr
Mai + Oktober Kirchangerkapelle	08:00 Uhr
Sonn- und Feiertage	10:00 Uhr
Mittwoch im Sozialzentrum	09:30 Uhr
Freitag	09:00 Uhr

Aschau bei Kirchberg

Sonn- und Feiertage	08:30 Uhr
Donnerstag	19:00 Uhr

Brixen im Thale

Samstag	17:30 Uhr
Ende Mai - 16. Aug.	19:00 Uhr
Sonn- und Feiertage	09:00 Uhr
Montag im Altenwohnheim	08:15 Uhr
Donnerstag	19:00 Uhr

Westendorf

Samstag	19:00 Uhr
Sonn- und Feiertage	10:15 Uhr
Dienstag im Altenwohnheim	09:30 Uhr
Freitag	08:45 Uhr

Neue Kanzlei-Öffnungszeiten im Pfarramt Kirchberg

Pfarre Kirchberg in Tirol zum Hl. Ulrich, Kirchplatz 1, 6365 Kirchberg in Tirol
Tel. (05357) 2332, Fax: DW 12, Mobiltelefon.: 0676/8746 6615
Homepage: www.kirchberg.org , E-Mail: pfarre.kirchberg@pfarre.kirchen.net

NEU!!! - Kanzlei-Öffnungszeiten: Mo., Do. und Fr. von 8:00 - 12:00 Uhr;
Di. von 13:00 - 17:00 Uhr (mittwochs geschlossen!)

Gottesdienste Karwoche: Kirchberg

KREUZWEGANDACHTEN an den Freitagen in der Fastenzeit um 19:00 Uhr:

05.04. Kreuzwegandacht in der Kirche - Jungschär

12.04. Kreuzwegandacht Seislskapelle - Firmlinge (Treffpunkt 18:45 Uhr, Parkplatz Seislboden)

BEICHTGELEGENHEIT - Bußandacht

Sa. 13.04. - 17:30 Uhr Bußandacht mit Beichtgelegenheit von 18:00 - 18:45 Uhr

KARWOCHE & OSTERZEIT

Sa. 13.04. - 19:00 Uhr Vorabendmesse

So. 14.04. - 10:00 Uhr **PALMSONNTAG** - Palmweihe vor dem Sozialzentrum; Einzug der Pfarrgemeinde zum anschl. Festgottesdienst

Do. 18.04. - 19:00 Uhr **GRÜNDONNERSTAG** - Abendmahlfeier mit anschl. Ölbergandacht bis ca. 20:30 Uhr

Fr. 19.04. - 15:00 Uhr **KARFREITAGSLITURGIE**

Sa. 20.04. - 20:30 Uhr **OSTERNACHTLITURGIE**; feierliche Gestaltung durch Pura Vida; Lichterfeier, Osterkerze, Tauferneuerung, Eucharistie, Speisensegnung

So. 21.04. - 10:00 Uhr **OSTERSONNTAG**; Festgottesdienst, Speisensegnung; feierliche Gestaltung durch Kirchberger Chor; Die Jungschärkinder verteilen einen Ostergruß

Mo. 22.04. - 10:00 Uhr **OSTERMONTAG** - Feiertagsgottesdienst

Sa. 27.04. - 06:30 Uhr Abmarsch zum **GALILÄA-GANG** nach Brixen; Treffpunkt vor der Kirche Kirchberg; die Firmlinge sind herzlich eingeladen

Sa. 27.04. - 19:00 Uhr Vorabendmesse



Besondere Gottesdienste: Kirchberg

So. 07.04. - 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst, anschließend **PREISWATTEN** im Pfarrsaal. Reinerlös zugunsten der Pfarrkirche.

So. 28.04. - 10:00 Uhr **ERSTKOMMUNION**

An den **Samstagen im Mai** sind um 8:00 Uhr wieder die **Kirchngermessen**.

Sa. 04.05. - 19:00 Uhr **Florianikirchgang**

Sa. 11.05. - 19:00 Uhr **Jungschärgottesdienst** zum Muttertag

Di. 28.05. - 19:00 Uhr **BITTGANG** zur Kirchngerkapelle mit anschließender Bittmesse

Do. 30.05. - 19:00 Uhr **CHRISTI HIMMELFAHRT** Feiertagsmesse mit **ALPAMT**

So. 02.06. - 09:00 Uhr **FIRMUNG**
Firmspender: Regens Tobias Giglmayr



Gottesdienste Karwoche: Aschau

KARWOCHE & OSTERZEIT

So. 14.04. - 08:30 Uhr **PALMSONNTAG** - Palmweihe am Kirchplatz

Do. 18.04. **GRÜNDONNERSTAG**, 19:00 Uhr Abendmahlfeier in Kirchberg mit anschl. Ölbergandacht bis ca. 20:30 Uhr

Fr. 19.04. - 19:00 Uhr **KARFREITAGSLITURGIE**

Sa. 20.04. **Karsamstag** - Grabesruhe (Osternacht in Kirchberg)

So. 21.04. - 06:00 Uhr **OSTERNACHT-Feier** Festgottesdienst, Speisensegnung; feierliche Gestaltung durch Aschauer Chor;

Mo. 22.04. - 08:30 Uhr **OSTERMONTAG** Feiertagsgottesdienst

Besondere Gottesdienste: Aschau

So. 05.05. - 10:00 Uhr **Florianikirchgang**

Di. 28.05. - 19:00 Uhr **BITTGANG**

Do. 30.05. - 10:00 Uhr **CHRISTI HIMMELFAHRT** Feiertagsgottesdienst

So. 23.06. - 10:00 Uhr **FRONLEICHNAMSONNTAG**, Festgottesdienst mit Prozession

Weil ich es mir wert bin

Montag, 01. April 2019 - Sozialzentrum

Katholisches Bildungswerk, in Kooperation mit dem SeneCura Sozialzentrum und dem Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg,

laden sehr herzlich am **01. April 2019, um 19 Uhr** zur Veranstaltung im **Sozialzentrum, Kirchplatz 9** in Kirchberg in Tirol ein.

Der Vortrag von Frau Mag. Angelika Gassner widmet sich den **eigenen Stressoren und Bewältigungsstrategien gegen Burnout**.

Jesus hat sich nach intensiven Begegnungen und stressigen Erfahrungen zurückgezogen, um sich wieder innerlich zu erneuern. Ausgehend von seinen Alltagserfahrungen ziehen wir Parallelen zu dem, was uns unter Druck setzt und suchen nach Bewältigungsstrategien. Dabei lernen wir einige innere Antreiber und "Aber-Geister" kennen. Wir suchen nach neuen Glaubenssätzen, die uns befreien. Wir nehmen uns kostbare Zeit, weil wir es uns wert sind!

Alle am Thema "Burnout"-Bewältigung, Interessierte bzw. Betroffene, Menschen in Sozialberufen, zuhause Pflegende, Lehrpersonen, ErzieherInnen usw. sind herzlich eingeladen!

10. Pfarrhof Preiswatten

Sonntag, 7. April nach 10 Uhr Gottesdienst

Farbe, Schlag und Kriten - wer hat die Trümpfe auf seiner Seite und spielt mit beim beliebten Pfarrhof Preiswatten im Pfarrsaal Kirchberg am 7. April 2019, im Anschluss an den 10 Uhr Gottesdienst?

Der Einstieg ins Turnier ist jederzeit möglich und sorgt dafür, dass das Spiel bis zur Siegerehrung um ca. 19 Uhr spannend bleibt. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt, um auch Zusehern einen angenehmen Aufenthalt zu garantieren. Der Reinerlös ist für die Kirche bestimmt.

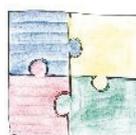
Die Pfarre bedankt sich bei allen Gönnern und Spendern für die Sachpreise und freut sich über jeden, der am Turnier teilnimmt oder vorbeischaut.

*Pater Peter Kuzma und der
Pfarrgemeinderat Kirchberg*

Galiläagang

Samstag, 27. April 2019 nach Brixen im Thale

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Galiläagang nach Brixen im Thale. Wie immer treffen wir uns um 06:15 Uhr vor der Pfarrkirche in Kirchberg in Tirol und marschieren gemeinsam zu unserer Dekanatskirche. Dort feiern wir gegen 08:30 Uhr die Eucharistiefeier. Es würde uns besonders freuen, wenn sich die Firmlinge dem Galiläagang anschließen.



**Pfarrverband
Oberes Brixental**

Aschau · Brixen · Kirchberg · Westendorf

MODE.BEWUSST

Montag, 17. Juni 2019 - Pfarrsaal Kirchberg

Kleider machen Leute, Leute machen Schuhe. Am Montag, 17. Juni spricht Soziologin **Vanessa Sturn** aus Innsbruck im Pfarrsaal Kirchberg ab 19 Uhr zu diesem weltumspannenden Thema.

Sportlich, elegant, modisch - was man anzieht, will wohl überlegt sein. Unter dem Motto **MODE.BEWUSST** findet eine Auseinandersetzung mit dem Thema Mode (Kleidung und Schuhe) statt. Im Zentrum stehen Sozial- und Umweltstandards und die Rechte der Beschäftigten in der Textilindustrie: Während Markenfirmen und Handelsunternehmen Gewinne in Milliardenhöhe verzeichnen, herrschen hier haarsträubende Zustände.

Südwind setzt sich seit fast 40 Jahren in der Bildungsarbeit für globale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung ein. Bei dieser Veranstaltung können Sie mitdiskutieren und sich ein eigenes Bild machen.





LEBEN - LERNEN - LACHEN

**Volksschule
Kirchberg in Tirol**
Möselgasse 13, Kirchberg
Tel. und Fax: 05357/2595
www.vs-kirchberg.tsn.at

Fasching in Kirchberg

Bei traumhaftem Wetter fand unser diesjähriger Faschingsumzug statt. Die Kinder der beiden Kindergärten (Brixentalerstraße und Möselgasse) und der beiden Volksschulen (Kirchberg und Aschau) zogen gemeinsam mit ihren Pädagogen und Pädagoginnen singend und tanzend durch das Dorf bis zum alten Musikpavillon.

Dort gab es für jedes Kind einen Faschingskrapfen und einen Kinderpunsch. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Konditorei Lorenzoni für die herrlichen Faschingskrapfen, bei Josi Mauracher (Bechlwirt) für den Kinderpunsch und bei Markus Engelmayer für die Musik. Außerdem sagen wir auch ein großes Dankeschön dem Tourismusverband Kirchberg und der Polizeiinspektion Kirchberg.





Schülerschirennen der VS Kirchberg

Bei strahlendem Sonnenschein fand das diesjährige Schülerschirennen in der letzten Schulwoche vor den

Semesterferien statt. Wir möchten uns recht herzlich bei allen beteiligten Helfern und Sponsoren bedanken. Nicht jeder konnte am Ende auf dem Stockerl stehen,

aber es gab trotzdem für alle Teilnehmer eine Urkunde und eine Medaille. Schön, dass ihr alle dabei gewesen seid.



Fotos: Volksschule Kirchberg



Gratis Schikurs der Volksschulen Kirchberg und Aschau

Eine Woche nach den Weihnachtsferien, im tiefverschneiten Jänner, war es soweit: 150 Kinder der VS Kirchberg und VS Aschau hatten die Möglichkeit an einem 3-Tages-Gratisschikurs teilzunehmen. Vom Anfänger bis hin zum Schiklubfahrer hatten alle Kinder Riesenspaß und Freude.

Gemeinsam mit ihren Schilehrern und Lehrpersonen verbrachten die Schüler unvergessliche Stunden in den Kirchberger Bergen und auf der Schiwiese. Alle Anfänger lernten das Schifahren in den drei Tagen so gut, dass sie bereits von der Bergstation des Tellerliftes hinunterfahren konnten. Einige nahmen daraufhin sogar am heurigen Schülerschirennen teil.

Die Kinder und Lehrpersonen sagen DANKE an:

Schischule Kirchberg
Schischule Alpin Profis
Schischule Aktiv
Betreiber des Schiwiesenliftes
Gemeinde Kirchberg
Tourismusverband Kirchberg
Bergbahn Kitzbühel
alle Kirchberger Schiverleiher
die Gastronomiebetriebe

**VD Martina Tijssen-Gwirl
(VS Kirchberg und Aschau)**



Fotos: Volksschule Kirchberg

Volksschule Aschau bei Kirchberg

Aschau Dorf 62, 6365 Kirchberg, Tel. und Fax: 05357/8105
E-Mail: direktion@vs-aschaukirchberg.tsn.at

BOB FAHREN

Im Rahmen des Sportunterrichts nutzten wir die schneereichen Tage zum Bob fahren. Auf der für uns extra präparierten Bobbahn genossen wir das Rutschen und Spielen im Schnee in vollen Zügen. Wir bedanken uns herzlich bei Stanis Moser für die supertolle Bobbahn und bei Josef Nöckler für die Benützung seines Feldes.



SCHÜLERSCHIRENNEN DER VS ASCHAU

Bei traumhaftem Wetter fand unser heuriges Schülerschirennen am 08. Februar 2019 statt. Wir möchten uns recht herzlich bei allen beteiligten Helfern und Sponsoren für die Durchführung des Schülerschirennens bedanken.





NMS KIRCHBERG in Tirol

Bezirk Kitzbühel
A-6365 Kirchberg i.T.
Möselgasse 15
Tel. 05357/2596 · Fax 25964
www.hs-kirchberg.tsn.at

Erste Hilfe Kurs Schuljahr 2018 / 2019

Wie bereits seit vielen Jahren wurde auch im Schuljahr 2018/19 ein Erste Hilfe-Kurs abgehalten. 27 Schülerinnen und Schüler der beiden vierten Klassen nahmen heuer daran teil. Dieser 16stündige Erste Hilfe-Kurs, der über das Österreichische Jugendrotkreuz organisiert wird und auch für den Führerschein gilt, fand an vier Samstagen von Oktober bis Jänner von 8:00 bis 12:00 statt.

Dabei wird das richtige Absetzen eines Notrufes geübt und das richtige Verhalten bei Verkehrsunfällen (z. B. Absichern der Unfallstelle, die Helmabnahme bei Schi-, Rad- oder Motorradunfällen, das Retten aus dem Kraftfahrzeug mittels Rautegriff,...) trainiert.

Die Basismaßnahmen, der Notfallcheck und die Wiederbelebung an der Puppe werden ebenso erlernt, wie die richtige Anwendung des Defibrillators. Weiters werden Erkrankungen und akute Notfälle besprochen und die dazugehörigen Erste Hilfe Maßnahmen geübt. Ebenfalls im Curriculum des Erste Hilfe Kurses ist die Wundversorgung bei starker Blutung (Druckverband) und das Anlegen verschiedener Verbände (Dreieckstuchverbände, ...) Als Abschluss des Kurses findet ein freiwilliger Übungsvormittag statt, bei dem das Gelernte in realistisch dargestellten Übungsszenarien trainiert werden kann.

Ein besonderes Highlight nach dem Kurs ist auch die



freiwillige Teilnahme am Erste Hilfe Landeswettbewerb des Jugendrotkreuz Tirol in Telfs im März 2019.

BO – Info – Nachmittag Lehrberufe

Am 9. Jänner 2019 fand an unserer Schule ein Informationsnachmittag der Lehrberufe statt.

Um 14 Uhr startete der Nachmittag mit der Begrüßung der Vertreter der Firmen aus Kirchberg und der näheren Umgebung, unserer Schülerinnen und Schüler und de-

ren Erziehungsberechtigten durch Herrn Direktor Bartl Rainer. Die einzelnen Firmen stellten sich in drei 25-minütigen Präsentationen vor, zu denen sich die Schüler und Schülerinnen im Vorfeld melden konnten.

Vielen herzlichen Dank für die Bereitschaft der Firmen, unsere Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl zu unterstützen.

AHA Obermüller
Holzbau Tischlerei
GmbH



Kaufhaus
Bechschmied –
Monika Merkel e.U.



TVB Kirchberg



Idealbau GmbH



Andrä Hagleitner
GmbH & CoKG



Hotel Sonne



Krimbacher
Elektrotechnik GmbH
& Co.KG



Friseur Salon Sabine



Firma Egger GmbH &
Co. OG





Seit 20 Jahre Qualität, die besteht

Der Spengler & Der Glaser Martin Margreiter
Kirchberg in Tirol

Es ist an der Zeit **DANKE** zu sagen -
für 20 Jahre Treue und Zusammenarbeit.

Ob Höhen oder Tiefen, auf unsere Kunden und zuverlässigen Mitarbeiter war stets Verlass. Mit der Einbindung unserer Kinder Sandra und Alexander in den Betrieb haben wir die Weichen für die Zukunft gestellt, um erfolgreich zu wachsen. Aus diesem Grund erweitern wir unser Team und bilden auch gerne interessierte Lehrlinge aus.

Besuchen Sie unsere neue Homepage

www.derspengler.at www.derglaser.at
und tauchen Sie ein in unsere Welt: Alles für Dach & Glas



Wintersporttag der Neuen Mittelschule am Faschingsdienstag

Zusammen mit dem Ski Klub veranstaltete die NMS Kirchberg den schon traditionellen Wintersporttag am Gaisberg am Faschingsdienstag. Jeder Schüler hatte die Möglichkeit, einen Riesentorlauf auf Zeit (36 Teilnehmer) oder einen Riesentorlauf mit Richtzeit (68 Teilnehmer) zu absolvieren! Der Großteil der Richtzeitfahrer bewältigte in tollen Faschingskostümen den Parcours und versuchte möglichst nahe an die vorgegebene Zeit heran zu kommen.

Alle Verkleidungen wurden mit von der Raiffeisenbank gesponserten Preisen prämiert und jeder Teilnehmer erhielt eine kleine Jause. Bürgermeister Helmut Berger Vizebürgermeister Andreas Schipflinger, Thomas Erber und Ardian Beqa von der Raiffeisenbank

Kitzbühel/Kirchberg, Christoph Stöckl vom Tourismusverband und der Direktor der Neuen Mittelschule, Bartl Rainer, überreichten Pokale, Medaillen und Preise an die erfolgreichen Sportler. Die zahlreich erschienenen Zuschauer und Sportfans sparten nicht mit kräftigem Applaus.

Ein besonderer Dank für diese gelungene Veranstaltung gebührt deshalb allen Lehrern der Neuen Mittelschule, der Gemeinde Kirchberg, dem Ski Klub, der Raiffeisenbank Kirchberg, der Bergbahn AG Kitzbühel und der Bergrettung Kirchberg.





Tagessieger:
Riesentorlauf (Schifahren) –
Linthaler Lena, Schroll Christoph,
Hochkogler Katharina, Hauser
David

Riesentorlauf mit Richtzeit –
Schröck Marcel; „King of Ski“
(Prommeger David); Schlenker
Theresa; Ehrensberger Thomas

NMS Kirchberg





POLYTECHNISCHE SCHULE **Brixen im Thale**

☎ 6364 Brixen im Thale, Pfarrfeld 1 ☎ + 43 5334 82012

✉ direktion@pts-brixen.tsn.at 🌐 www.pts-brixen.tsn.at



Führung durch die Raiffeisenbank Brixen i.Th.

Die wirtschaftliche Fachbereichsgruppe hatte die Möglichkeit, hinter die Kulissen der täglichen Bankgeschäfte zu blicken. Elisa Riedmann von der Raiffeisenbank Brixen i.Th. ermöglichte uns diesen Rundgang und erklärte uns die Selbstbedienungsgeräte im Foyer und gewährte uns Zugang in die Buchhaltung und die Kreditabteilung, sowie in den Tresorraum. In einer abschließenden Präsentation informierte sie uns über die derzeit gängigsten Sparformen und berichtete über den einheitlichen Euro-Zahlungsverkehr. Wir bedanken uns herzlich für die interessante Führung und die praktische Veranschaulichung des im "Betriebswirtschaftlichen Seminar" Gelernten rund um das Thema "Banken".

Tag der Lehre

Ende Jänner besuchten wir in der Messe Innsbruck den "Tag der Lehre". Bereits zum vierten Mal vom Land Tirol

in Kooperation mit den Interessenvertretungen organisiert, bietet diese Veranstaltung eine wertvolle Infoplattform für unsere angehenden Lehrlinge. Im Mittelpunkt stehen dabei die Tiroler Fachberufsschulen, die über dreißig Lehrberufe präsentieren. Eine gute Gelegenheit also für die Schüler, sich über ihre zukünftigen Ausbildungsstätten zu informieren und mit bereits erfahrenen Lehrlingen in Austausch zu treten.

Praxisunterricht in den Fachbereichen

Die Techniker beschäftigen sich im Moment im Werkstättenunterricht mit der Metallbearbeitung und gestalten Dominosteine. Hierbei wird auf genaues Arbeiten ebenso Wert gelegt wie auf die Vermittlung von diversen Grundfertigkeiten. Die Dominosteine



Die Gruppe vor dem Tresorraum in den Keller-räumlichkeiten der Bank

müssen auf Maß gefeilt, gekörnt und gebohrt werden, danach werden Messingstifte eingeschlagen und schließlich wird das Werkstück gefast und poliert. Die Endergebnisse können sich durchaus sehen lassen.

Die Wirtschaftler arbeiten in ihren Praxisstunden in ihren eigenen Übungsfirmen und versuchen in der Schaufenstergestaltung das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Das schöne Winterwetter konnte

SPARKASSE in Kirchberg

Jetzt spark7 Konto eröffnen & iPhone XR* gewinnen!

+ Gratis Billabong-Rucksack zu jedem neuen spark7 Konto

*TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Für die Teilnahme am Gewinnspiel ist die Eröffnung eines spark7 Jugendkontos bei der Sparkasse Kitzbühel Voraussetzung. Aktion gültig für NeukundInnen und bestehende KundInnen ohne spark7 Jugendkonto von 10 bis 18 Jahre. Alle vollständig ausgefüllten Gewinnkarten, die bis zum 30. April 2019 abgegeben werden, nehmen an der Verlosung eines iPhone XR (64 GB) teil. Der Gewinner wird schriftlich verständigt. Der Gewinn kann nicht in bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



dabei für ein Fotoshooting im Freien genutzt werden und unsere Fotografin wird demnächst die bearbeiteten Fotos vorlegen und zum Bestellen anbieten. Wir sind gespannt . . .

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:
www.pts-brixen.tsn.at
E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon: 05334 82012
Fax: 05334 82014

Polytechnische Schule Brixen



Unsere Techniker erkunden die wichtigsten Holzberufe



Unsere Wirtschafter auf den Spuren des kaufmännischen Bildungsangebotes



In der Metallwerkstätte ist Genauigkeit gefragt



Die fertigen Dominosteine



Eine Erstausswahl der Bilder kann bereits getroffen werden



Eine Erstausswahl der Bilder kann bereits getroffen werden Eine Schülerin gestaltet ein Schaufenster für ihre Trachtenmode



SENIORENBUND KIRCHBERG

Schön langsam erwacht die Natur aus dem Winterschlaf. Trotz einem wunderbaren sonnigen Februar wird es heuer noch ein wenig dauern, bis die Sonne die Oberhand über den Schnee gewonnen hat. Aber die ersten Frühlingsboten lassen schon grüßen.

Mutig haben sich 14 Personen am 21. Februar zu einer Fackelwanderung zur Staudachstube aufgemacht. 8 Senioren gingen von der Arena über Klausen und der Fleckalm-Talstation, der Rest ab Fleckalmparkplatz. Vielen Dank an Willi Egger für die Organisation der Fackeln. Nach einer Stärkung durch Speis und Trank und ein bisschen unterhaltsames Geplauder, was auch sein muss, ging es per Taxi wieder ins Tal. Denn

es war ja doch noch ein wenig eisig.

Am 4. April steht schon die erste Tagesfahrt nach Altötting auf dem Programm. Es ist die der bedeutendste Marienwallfahrtsort Bayerns oder sogar Deutschlands. Die Gnadenkapelle mit der schwarzen Madonna wird sehr verehrt und von tausenden Pilgern besucht. Über Kössen, Reith im Winkl, vorbei am Chiemsee, Traunstein und Traunreut erreichen wir unser Ziel. Zurück geht die Fahrt über Wasserburg am Inn und das Inntal wieder nach Hause.

Bitte am 24. April die 80iger Feier beim Bechlwirt nicht vergessen. Alle Mitglieder die heuer 80 werden und alle Älteren, sowie jene die Ehrungen für lange Mitgliedschaft erhalten, sind herzlich um 14 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Für die Genussreise ins steirische Salzkammergut haben sich schon

viele Interessierte angemeldet. Spät Entschlossene bitte bei Hans Gansterer anfragen. Termin ist 9. - 11. Mai 2019.

Wegen der besseren Koordinierung bitte alle Anmeldungen bei Hans Gansterer Tel 2077. Wir freuen uns, viele von Euch bei den Veranstaltungen oder Ausflügen zu sehen.

**Herzlich Eure Leni
Seniorenbund Kirchberg**



Fackelwanderung zur Staudachstube





KURSE IM FRÜHLING

Kursanmeldungen bitte bis 7 Tage vor Kursbeginn unter der jeweils angegebenen Telefonnummer!

Alle Informationen zu den Kursen findet ihr natürlich auch im Internet unter www.erwachsenenschulen.at/kirchberg.

NEU! Die Erwachsenenschule Kirchberg ist nun auch auf Facebook vertreten!!! Besucht uns dort doch mal und bitte fleißig liken, teilen und weitersagen, damit ihr über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden bleiben könnt! www.facebook.com/erwachsenenschule.kirchberg



Impressionen von unseren aktuellen Kursen



Krafttraining

Kursprogramm der Erwachsenenschule

KRAFTTRAINING, KURS 2						
25.04.-13.06.2019	DO	19.30-20.20	Gymnastikraum der VS	7 à 50 min	€ 30	Michaela Horngacher 0664 1702586

RÜCKENFIT & ENTSPANNUNG, KURS 2						
29.04.-17.06.2019	MO	18.30-19.20	Turnsaal der NMS	7 à 50 min	€ 30	Michaela Horngacher 0664 1702586

WIRBELSÄULENGYMNASTIK MÄNNER, KURS 2						
24.04.-12.06.2019	MI	19.00-19.50	Turnsaal der NMS	7 à 50 min	€ 30	Michaela Horngacher 0664 1702586

YOGA, KURS 2						
08.05.-05.06.2019	MI	17.30-18.45	Turnsaal der NMS	5 à 75 min	€ 38	Erika Stöckl 0664 73288050

INFO-ABEND FÜR HORMON-YOGA					NEU!	
26.04.2019	FR	18.00-19.00	arena365 Kirchberg	ca. 60 min	€ 0	Erika Stöckl 0664 73288050

HORMON-YOGA					NEU!	
27.04.-01.06.2019	SA	8.00-9.30	Injoy (arena) Kirchberg	6 à 90 min	€ 70 + € 10 Saalmiete	Erika Stöckl 0664 73288050

ZUMBA® KURS 2					NEUE LEITERIN!	
25.04.-13.06.2019	DO	19.00-20.00	Sporthalle Kirchberg	7 à 60 min	€ 46	Melanie Streif 0664 2149425

RÜCKENSCHULE, KURS 2						
29.04.-17.06.2019	MO	18.00-19.00	Gymnastikraum der VS	7 à 60 min	€ 30	Maria Engl 05357 2750

HERZCHAKRA-MEDITATION MIT KLANGSCHALEN, KURS 2						
30.04.-18.06.2019	DI	18.00-19.00	VS Kirchberg	7 à 60 min	€ 38	Patricia Ullrich 0049 15120 904987

STELLE DEIN PERSÖNLICHES ECHTSTEIN-ARM BAND HER					WORKSHOP NEU!	
24.05.2019	FR	18.30-22.00	VS Kirchberg	210 min	€ 50 € 10 (Steine)	Elisabeth Streif 0664 4586569

WUNSCHERFÜLLUNG MIT HEILSTEINEN					WORKSHOP NEU!	
26.04.2019	FR	18.30-22.00	VS Kirchberg	210 min	€ 50 + € 21 Heilsteine-System	Elisabeth Streif 0664 4586569

FRAUENGESUNDHEIT					VORTRAG NEU!	
17.05.2019	FR	19.30-22.00	Lifhotel Kirchberg	150 min	€ 35 + € 5 Unterlagen	Regina Th. Erber 0664 5811766

TROMMELN AUF DER DJEMBE – IM RHYTHMUS DES HERZENS					WORKSHOP NEU!	
10.04.2019	MI	18.30-21.30	VS Kirchberg	180 min	€ 45	Annemarie Zobernig 0650 2432585

ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE, KURS 2						
29.04.-24.06.2019	MO	19.00-21.00	VS Kirchberg	8 à 120 min	€ 112	Elisabeth Sohm 0699 12669956



Rückenfit und Entspannung



SPANISCH A 2.3					NEUE LEITERIN!	
24.04.- 03.07.2019	MI 19.00-21.00	VS Kirchberg	10 à 120 min	€ 140	Patricia Perales	0680 1183963

KLOSTERARBEITEN						
nach Vereinbarung	19.00-21.30	VS Kirchberg	5 à 150 min	€ 100 + Material n.V.	Rosalinde Golser-Sch.	0664 3217370

SOCKEN STRICKEN – VON DER SPITZE BIS ZUM SCHAFT						
nach Vereinbarung	19.00-21.00	VS Kirchberg	4 à 120 min	€ 68	Rosalinde Golser-Sch.	0664 3217370

TÖPFERN						
04.04.- 16.05.2019	DO 19.00-21.30	Werkraum der VS	4 à 150 min	€ 85 + Material n.V.	Anna Maria Horngacher	0677 62322387

EINE BADETASCHE AUS LKW-PLANEN HERSTELLEN				WORKSHOP		NEU!
08.05.2019	MI 19.00-23.00	Werkraum der VS	240 min	€ 34 + € 25 Material	Anna Maria Horngacher	0677 62322387

ELTERN-KIND-TURNEN „GROOVE® ZWERGE“, KURS 2						
08.05.- 19.06.2019	MI 15.45-17.15	Turnhalle der NMS	7 à 90 min	€ 40	Linda Teupel	0699 19296991

ZUMBA® KIDS, KURS 2					NEU!	
25.04.- 13.06.2019	DO 17.00-17.50	Gymnastik- raum der VS	7 à 50 min	€ 39	Melanie Streif	0664 2149425

KINDERTÖPFERWERKSTATT						
13.04./ 27.04.2019	SA 9.00-11.30	Werkraum der VS	150 min 90 min	€ 34 + Material n.V.	Anna Maria Horngacher	0677 62322387

WIR STELLEN EIN GLÜCKSTEIN-ARMAND HER			WORKSHOP ELTERN-KIND		NEU!	
12.04.2019	FR 14.30-18.00	VS Kirchberg	210 min	€ 50 + € 10 Material	Elisabeth Streif	0664 4586569



Zumba Kids



Treffpunkt Tanz



Wirbelsäulengymnastik



*Von der Idee
bis zur Ausführung.
Gerne berate ich Sie unverbindlich
um auch ihren Wohnraum
zu verwirklichen.*

AA²
Möbel+Montage
Lechner Rudi
Montagetischler
Spertendorf 25 · A-6365 Kirchberg in Tirol
Mobil: 0664 - 251 34 46 · lechner.rudi@a1.net



Werte Feuerwehrkameradinnen und -Kameraden, liebe Bevölkerung von Kirchberg!

Ein Feuerwehrjahr ist immer geprägt von Einsätzen, der dafür notwendigen Aus- und Weiterbildung, der so wichtigen Jugendarbeit, von Verwaltungs- und Organisationstätigkeiten, von Instandhaltungsarbeiten am Feuerwehrhaus, Fahrzeugen, Gerätschaften und vielem mehr.

Viel wesentlicher, was so ein Feuerwehrjahr prägt, ist wer ein Feuerwehrjahr prägt. Es sind die Mitglieder unserer Wehr die auch 2018 freiwillig und ehrenamtlich wieder Großartiges geleistet haben. Durchaus schwierige Situationen gab es bei den 61 Einsätzen zu bewältigen. Herausfordernde technische Einsätze am Jahresanfang, zur Jahresmitte und zum Jahresende vom Kellerbrand im Hölzlwinkl bis zum Großbrand in der Bahnhofstraße und eine Reihe von Ölspuren und Wasserschäden erforderte immer wieder rasches und bedachtes Handeln. Das erforderliche Know-How eigneten sich auch im vergangenen Jahr alle aktiven Mitglieder unserer Feuerwehr bei der dafür notwendigen Aus- und Weiterbildung intern sowie extern an der Landesfeuerwehrschule an.

Den Grundstein dafür legen und legten viele bereits während der Ausbildung in der Jugendfeuerwehr. Spiel, Spaß und Spannung ist genauso Teil unserer Nachwuchsarbeit wie die intensive Vorbereitung auf den späteren aktiven Einsatzdienst. Es freut mich ganz besonders, dass sich 2018 wieder ein Mädchen und vier Burschen für den Dienst



am Nächsten begeistern konnten und wir sie nun in unserer Wehr begrüßen dürfen.

Viele kleine Rädchen greifen im jährlichen Feuerwehrgetriebe perfekt ineinander, damit wir rund um die Uhr rasch und professionell Hilfe leisten können. Jedem, der 2018 und auch alle vorhergehenden Jahre einen Beitrag dazu geleistet hat, möchte ich ein aufrichtiges DANKE sagen.

Ein ganz besonderer Dank gilt euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, für euren Einsatz, euer Engagement und insbesondere für eure unbezahlbare Kameradschaft. GUT HEIL!

**BR Christoph Schipflinger
Kommandant der Feuerwehr
Kirchberg**

133. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg in Tirol

Am 01.02.2019 fand die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kirchberg im Gerätehaus statt.

Gestartet wurde heuer erstmals mit einem gemeinsamen Essen.

Kommandant Christoph Schipflinger begann mit der Begrüßung der zahlreich erschienenen Ehrengäste und Mitglieder der Feuerwehr Kirchberg. Bei der Gedenkminute wurde an unsere verstorbenen und gefallenen Kameraden gedacht. Besonders an unseren 2018 verstorbenen Kameraden, Gamsjäger Erich. Der nächste Tagesordnungspunkt war



Fotos: © FF Kirchberg

der Bericht des Kommandanten, wobei man auf zahlreiche Einsätze und Tätigkeiten zurückblicken konnte. Es folgten die Berichte des Kassiers und der Kassaprüfer, mit der anschließenden Entlastung des Kassiers durch die Vollversammlung. Jugendbetreuer Florian Maska gab in seinem Bericht einen Einblick in die zahlreichen Tätigkeiten der Feuerwehrjugend.

Sebastian Hochkolger und Christoph Ronacher sprachen die Gelöbnisformel und wurden somit in der Feuerwehr angelobt. Darauf folgten zahlreiche Beförderungen und Ehrungen.

Zum Feuerwehrmann

Christoph Ronacher,
Sebastian Hochkogler

Zum Oberfeuerwehrmann

Marco Angerer, Melanie Maska

Zum Hauptfeuerwehrmann

Thomas Hechenberger

Zum Löschmeister

Stefan Hirzinger, Hannes Steiner,
Alexander Messner,
Johannes Aufschnaiter

Zum Oberlöschmeister

Bernhard Depauli

**Medaille für 25 Jahre Tätigkeit im
Feuerwehr- und Rettungswesen**
Andreas Hühnersbichler

**Medaille für 40 Jahre Tätigkeit im
Feuerwehr- und Rettungswesen**
Wolfgang Hechenberger

**Ehrenzeichen vom Landesfeuer-
wehrverband für 60 Jahre
Mitgliedschaft**
Josef Linthaler

**Verdienstzeichen des Bezirks-
feuerwehrverbandes**

Stufe 3- Bronze: Wolfgang Strele
Stufe 1- Gold: Mathias Widmann

**Die Feuerwehr gratuliert allen
Beförderten und Geehrten.**

Nach den Ansprachen der Bezirksfunktionären, Bürgermeisters und Ehrengästen folgte der Punkt Allfälliges. Mit den Schlussworten Kommandanten, Christoph Schipflinger, wurde die 133. Jahreshauptversammlung mit einem Gut Heil beendet.

Einen ausführlichen Jahresbericht kann man auf unserer Homepage www.ff-kirchberg.net einsehen.

Hallenfest der Feuerwehr Kirchberg am 18. und 19. Mai 2019

Programm:

Samstag, 18. Mai 2019:
Ab 20:00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit der Freddy Pfister Band in der Festhalle, Disco im Keller und der TuEs Bar.

Eintritt: 16 bis 18 Jahre: Eur 5,-
ab 18 Jahren: Eur 6,-
Sonntag, 19. Mai 2019:
Ab 11 Uhr verlängerter Fröh-schoppen (bis ca. 16 Uhr) mit den "Klobnstoana" Musikanten.
Eintritt: freiwillige Spenden

Für die kleinen Festbesucher steht am Sonntag ganztägig ein umfangreiches Kinderprogramm zur Verfügung! (nur bei schöner Witterung) Speziell am Sonntag gibt es wieder die beliebten Brodakrapfen.

Der Reinerlös wird ausschließlich zum Ankauf von Ausrüstung und Gerätschaften verwendet.

Auf Ihren geschätzten Besuch freuen sich die Kameraden(innen) der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg.

**Das Kommando der Feuer-
wehr Kirchberg**



Gaudi-Rodel-Rennen des ALC – Wieder ein voller Erfolg

Am 31. Jänner fand unter Teilnahme von knapp 30 Kindern und Erwachsenen wieder ein Rodelrennen statt. Die Gaudi stand dabei im Vordergrund. Bei der Bergstation am Gaisberg mussten Dosenberge umgeworfen und hohe Würfelzahlen erzielt werden. Sodann ging es auf die Rodelbahn. Das Ziel war dann beim Gasthaus Obergaisberg.

Der oder die Schnellste war aber nicht Sieger. Denn wer am nächsten zur Mittelzeit heran kam, konnte den Pokal in Empfang nehmen. Nach einem gemütlichen Ausklang des Abends ging es flott bergab ins Tal. Ein gelungener Nachmittag ging zu Ende und es wird sicherlich eine Wiederholung geben. Ein Dank geht an die Zeitnehmer, an die Organisatoren und Auswerter der Ergebnisse.

Bewegen macht Spass!

Es findet wie immer statt: Das Hallentraining (Lauf- und Ballspiele) des ALC Kirchberg für alle Kids. Der Spass steht dabei im Vordergrund. Gerne könnt ihr auch mal zu einem



kostenlosen Schnuppertraining vorbeikommen. Nehmt eure Freunde mit!

Kinder im Volksschulalter jeden Freitag von 15:30 – 17:00 Uhr

Jugend (Mittelschule oder Gymnasium) jeden Freitag von 17:00 – 18:30 Uhr

Nähere Infos unter www.alc-kirchberg.at

Laufen ist gesund und macht gute Laune!

Wir vom Athletik-Lauf-Club Kirchberg (kurz ALC) möchten gerne alle Laufbegeisterten, egal ob Anfänger, Wochenendjogger oder ambitionierter Läufer, unterstützen die persönlichen Ziele zu erreichen. Dazu bieten wir vom Lauferfahrungsaustausch und Wissenswertes bis hin zum persönlichen Trainingsplan alles an. Meldet euch bitte unter

info@alc-kirchberg.at oder kommt einfach mal zum wöchentlichen Lauftraining. Wir starten jeden Donnerstag um 19.00 Uhr beim Gemeindeparkplatz.

Nicht vergessen – Lauftreff

Jeden Dienstag ab April gg. 19:00 Uhr bei der Gemeinde treffen sich einige ALC-Mitglieder um gemeinsam zu laufen. Es macht oft mehr Spass, in der Gruppe zu laufen, als alleine. Darum auch an jeden die Einladung: Kommt einfach vorbei, ob Anfänger oder Fortgeschrittener.

Nicht vergessen – Nordic Walking des ALC

Jeden Montag ab April gg. 19:00 Uhr bei der Gemeinde treffen sich „Geh-Interessierte“ zu einer gemeinsamen Walking-Runde. Dabei kann jeder Interessierte und jede Interessierte mitmachen, egal ob Vereinsmitglied oder nicht.

ALC - Kirchberg



AHA – Perfekt & sauber!

Umfangreiche Leistungen beim Bauen sind eine wesentliche Voraussetzung für beste Ergebnisse. AHA mit seiner breiten Palette von der perfekten Planung bis zur kompletten Bauausführung bietet alle Arbeiten aus einer Hand.

Speziell im Bereich der Sanierung und Ausbauten leisten die AHA-Profis ganze Arbeit. Detaillierte Planung und Beratung, meisterliche Überwachung und Ausführung der Objekte stehen für beste Qualität.

Gerade im Holzbau und bei der Bautischlerei kann AHA auf lange Erfahrung setzen. Der natürliche Baustoff Holz ist sozusagen das „Rückgrat“ des Unternehmens

und bringt bei allen Bauobjekten die Verbindung zur Natur aber auch zur Tradition hervorragend zum Ausdruck.

Umbauten und Sanierungen von bestehenden Objekten dienen heutzutage nicht nur zur bloßen Erweiterung, sondern vor allem der Verbesserung der Energieeffizienz und da hat AHA die Nase Spitze vorne. Mit großem Bedacht werden solche Arbeiten bei gewerblichen Betrieben sowie Privathäusern von den AHA-Fachleuten in Angriff genommen, immer als Komplettleister.

Bei der Verwendung von Holz als Baustoff nimmt das Unternehmen AHA Rücksicht auf kurze Liefer-

wege und kann dies durch die eigene Verarbeitung von der Säge bis zum fertigen Gewerk belegen. So ist es auch nicht verwunderlich, dass das einheimische Unternehmen auf eine Hackgutheizung im eigenen Bereich sowie zur Beheizung umliegender Objekte setzt.

Als kleines, aber feines Unternehmen denkt AHA an die Umwelt, getreu nach dem Motto: Perfekte Planung, saubere Ausführung, Versprochen!

AHA Holzbau

Almweg 9, 6365 Kirchberg,
T. 05357 2629, F. 05357 3252
aha-obermueller@aon.at
www.aha-holzbau.at



ZIMMEREI
HOLZBAU
FENSTER
TÜREN
GEBÄUDESANIERUNG



Perfekte Planung, saubere Ausführung für Neu- und Umbauten - ganz nach Wunsch. Versprochen!

AHA Obermüller • Holzbau-Tischlerei GmbH • 6365 Kirchberg in Tirol • Tel. +43 5357 2629 • Fax +43 5357 3252
aha-obermueller@aon.at • www.aha-holzbau.at

TOP-EVENTS IM APRIL / MAI 2019

27.04. Landjugendball der Landjugend Kirchberg im Lifthotel

Einlass: ab 20.00 Uhr Vorverkaufskarten: 5 € Abendkassa: 8 €
Für die musikalische Stimmung sorgen die Grubertaler und ein DJ in der Kellerbar.
Auftanz ab ca. 21.00 Uhr
Happy Hour von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Kein Einlass unter 16 Jahren! Ausweiskontrolle!

30.04. Maibaumaufstellen

ab 18:00 Uhr am Parkplatz des Sozialzentrums in Kirchberg

18.05. – Hallenfest der freiwilligen Feuerwehr Kirchberg

19.05.

Von 18.-19.05.2019 findet wieder unser jährliches Hallenfest im Gerätehaus der Feuerwehr statt.
Am Samstag, den 18. Mai wird ab 20:00 Uhr die Freddy Pfister Band für Tanz und Unterhaltung sorgen.
Am Sonntag, den 19. Mai ab 11:00 Uhr Frühschoppen. Außerdem gibt es am Sonntag wieder die beliebten Brodakrapfen und für die kleinen Festbesucher steht ganztägig ein umfangreiches Kinderprogramm zur Verfügung (nur bei schönem Wetter)!

25. 05. Frühjahrskonzert der Musikkapelle Aschau in der arena365

Bereits Tradition hat das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Aschau.
Kapellmeister Peter Aschaber hat auch heuer wieder ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Konzertprogramm zusammengestellt, welches die Vielfalt der Tiroler Blasmusik wiedergibt.
Beginn ist um 20.00 Uhr in der arena365

30.05. – 6. Int. Musikkapellentreffen in Kirchberg

02.06.

Donnerstag, 30. Mai 2019

20.00 Uhr Anreise der Musikkapellen
Eröffnungskonzert einer Gastkapelle beim Musikpavillon am Dorfplatz in Kirchberg

Freitag, 31. Mai 2019

10.00 Uhr Gemütliche geführte Wanderung und musizieren am Berg

Samstag, 1. Juni 2019

13.00 Uhr Einzug der teilnehmenden Kapellen von der Kirche zum Dorfplatz
13.30-18.30 Uhr Auftritte der teilnehmenden Kapellen im Dorfzentrum
19.00-21.00 Uhr Konzert „Othersound“ im Musikpavillion
ab 20.30 Uhr „Nacht der Tracht“ mit „Die Lauser“ in der arena365

Sonntag, 2. Juni 2019

9.00 Uhr Treffpunkt am Dorfplatz - gemeinsames Spiel „Radetzky Marsch“ und
„Ruetz Marsch“ anschließend Verabschiedung und Überreichung des Erinnerungsgeschenkes





Raiffeisen 

KITZALPBIKE MTB FESTIVAL

KIRCHBERG · BRIXEN · WESTENDORF

22.-30. JUNI 2019

kitzalbike.com

GHOST

 **VAUDE**

Kitzhübel

Tiroi



**Kitzhüeler
Alpen**

Brixen · Kirchberg · Westendorf



Am 20. Jänner 2019 wurde Peter Ehrensberger für seine langjährige Tätigkeit im Verein und um den Judosport selbst mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Die Verleihung erfolgte durch den Präsidenten des Tiroler Judo Landesverbandes Martin Scherwitzl und den Vizepräsidenten Peter Lichtblau im Rahmen der Generalversammlung des Judo Landesverbandes Tirol in Innsbruck.

In Follonica (ITA) durfte Philipp Mitterer-Egger am 10. Februar 2019 das erste Mal beim IJF Cadet European Cup 2019 starten, bei welchem insgesamt 590 Wettkämpfer aus 28 Nationen teilnahmen. Leider musste er sich

in der 1. Runde seinem Gegner aus Griechenland geschlagen geben, doch hat er bei seinem Debüt auf Europaebene hervorragend gekämpft.

Unsere Mitglieder Karoline Quenzer und Roland Loferer-Weißbacher haben sich dazu entschlossen die Ausbildung zum Kampfrichter anzutreten. Karoline Quenzer hatte hier am 17. Februar beim Pillersee Cup in Fieberbrunn ihren 1. praktischen Einsatz auf der Matte, welchen sie hervorragend meisterte.

Auch unsere Judoka konnten sich bei den zuletzt stattgefundenen Turnieren in Fieberbrunn, sowie auch bei der 1. Runde des Salzburger Nachwuchscups in Bischofshofen über hervorragende Platzierungen freuen.

Wir trainieren immer **Dienstags** und **Donnerstags** in der **Turnhalle der Volksschule/NMS Kirchberg**. **Kinder von 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr** und **Erwachsene von 19:15 Uhr bis 20:45 Uhr**.

Gerne ist auch ein Schnuppertraining möglich. Weitere Informationen und unsere Kontaktdaten findet ihr auf unserer Internetseite www.judo-kirchberg.at.





Rehabilitation neu gedacht

Österreich hat ein gutes und international herzeigbares Gesundheitssystem. Jeder Patient bekommt das für seine Genesung Notwendige. Die Entscheidungsgrundlage hierfür bilden nur medizinische Belange. Wir können dankbar für ein solches System sein. Und dieses arbeitet evidenzbasiert nach errechnetem Bedarf. Es gibt Strukturpläne, Bedarfserhebungen usw.. Und auch wenn sich manche ungerecht behandelt fühlen, immer wieder negative Einzelschicksale als Bild des gesamten Gesundheitssystems hingestellt werden, so bekommt im Grunde doch ein jeder das ihm Zustehende. Und so ist es auch im Rehabilitationswesen.

Bei bestehender Indikation (entspr. Krankheit und Vorgeschichte) sowie Erfolgsaussicht wird ein Antrag auf Reha kaum einmal negativ beschieden. Voraussetzung sind die Fitness, am Programm teilnehmen zu können, das Bestehen definierter Ziele und eine grundlegende Motivation zur Verbesserung. Leider hat es sich noch nicht bei allen Behandlern manifestiert, dass die erfolgreich absolvierte Rehabilitation, sei es stationär oder ambulant, messbare Verbesserungen in vielen Bereichen des Lebens bringt, und so wird ein Antrag oft nicht gestellt.

Aufbauend auf 2012 gilt der Rehabilitationsplan 2016 bis 2020. Dieser wurde vom Hauptverband in Zusammenarbeit mit Bund und Ländern erarbeitet. Er gibt einen stationären Bedarf von 11.174 Betten an, aufgeteilt auf Bewegungsapparat, Neurologie, Psychiatrie und Herzkreislauf, ergänzt um 1.235 ambulante Plätze und 342 Kinder-Betten. Nach diesem Plan wird gearbeitet und werden Plätze geschaffen. 120 dieser Betten befinden sich in Kitzbühel, 136 in Bad Häring, 260 Betten in Münster. Es hat sich viel getan im Tiroler Unterland.

Im Rehabilitationsablauf folgt auf die kurative Phase im Krankenhaus die Anschlussreha (bis 12 Wochen nach Entlassung oder überbrückend eine ambulante Rehabilitation. Danach die dreiwöchige stationäre Reha, bei langsamem Fortschritt, aber gegebener Erfolgsaussicht evtl. eine vierte Woche (anders bei Langzeitreha wie in Bad Häring). Untersuchungen belegen den Benefit. Seit 2001 steht das Instrument der International Classification of Functioning, Disability and Health zur Verfügung (ICF). Hierin wird der Patient anhand eigener Angaben und einer Eingangsuntersuchung in seiner Funktionalität eingestuft, in dem was er kann, unabhängig von der Erkrankung. Ziele werden nach Tests gemeinsam gesetzt, der Ansatz ist patientenorientiert. Fortschritte werden reevaluiert, Therapien umgestellt.

Im Sinne des ICF werden Zielsetzungen individuell festgelegt. So können zwei Herzinfarktpatienten gänzlich unterschiedliche Reha-programme durchlaufen, aber ein Herzinfarktpatient und ein Klappenoperierter denselben. Jeder braucht im Alltag andere Fähigkeiten. Anziehen und Körperpflege, Essen, Stehen und Gehen, Hygiene, Greifen. Die Verbesserungen werden vom Patienten selbst berichtet. Anhand der nun gegebenen Messbarkeit des Rehaerfolges konnte in den letzten Jahren die Therapie optimiert werden. Selbst für den Fall einer nicht reduzierten Behinderung ist die Aktivität im Alltag deutlich gebes-



Foto: Privat

Praxis

Dr. Gernot Tomaselli

Stöcklfeld 14/a

Tel.:05357-35000

termin@internist-kirchberg.at

sert wird. Dies wirkt sich positiv auf soziale Kontakte, Mobilität, Arbeit und Hobbies und damit auf die Psyche aus. Im Rahmen der Abkehr von der Großfamilie, immer mehr Einzelhaushalten, der immer älter werdenden Bevölkerung und dem Wunsch, die Menschen GESUND alt werden zu lassen (hier ist Österreich gar nicht so gut) ist dies wichtig.

Insbesondere das Funktionslevel bei Älteren liegt nach stationärer Reha höher und wird früher wieder erreicht. Dies ist angesichts des Pflegeproblems von eminenter Bedeutung. Und so stellt Rehabilitation heute einen individuellen Prozess für viele Patienten mit klarem Erfolgspotenzial dar und nicht eine wirkungslose Standardbehandlung für wenige ausgesuchte.

Dr. Tomaselli



Foto: Archiv



Unser Bahnhof

Bei der öffentlichen Gemeindeversammlung wurde uns unter anderem auch der Neubau des Kirchberger Bahnhofes vorgestellt. Nach langen und intensiven Verhandlungen mit den ÖBB werden wir bis 2021 ein neues Bahnhofgebäude, sowie einen barrierefreien Zugang zu den Bahnsteigen erhalten. Auch ein WC wird eingebaut, was auf den Bahnhöfen in der weiteren Umgebung leider nicht mehr so selbstverständlich ist. Schließlich wird auch die verkehrstechnische Erschließung des Bahnhofgeländes den heutigen Ansprüchen angepasst. Hans Kobler war in den sechziger Jahren Bahnhofsvorstand in Kirchberg, er hat seine Erinnerungen daran niedergeschrieben. Ich denke, das ist eine nette Geschichte für unsere Leser.

Die gute alte Eisenbahn

Reminiszenzen von Johann Kobler, Bahnhofsvorstand in Kirchberg in Tirol von 1962 bis 1969

Im Frühjahr 1953 kam ich als junger Fahrdienstleiter von Niederösterreich nach Tirol zu meinem ersten Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen. Es war damals für mich ein ungemein neues Erlebnis: Niederösterreich stöhnte unter den Folgen der Besatzungsmacht nach dem Kriegsende im Jahre 1945; es war von russischen Soldaten besetzt mit allen seinen unangenehmen Nachteilen und Folgen. Hier in Tirol war die französische Besatzungszone und da konnte man schon wesentlich freier und uneingeschränkter leben.

Es war im Februar 1955, da kam ich als Urlaubsablöser zum Bahnhof Kirchberg. Das war für mich auch wieder ein besonderes Erlebnis, denn das Bahnhofgebäude bestand aus einer kleinen Holzbaracke. Im Februar 1945 wurde bei einem Bombenangriff amerikanischer Flugzeuge der Bahnhof total zerstört; es gab 12 Tote.

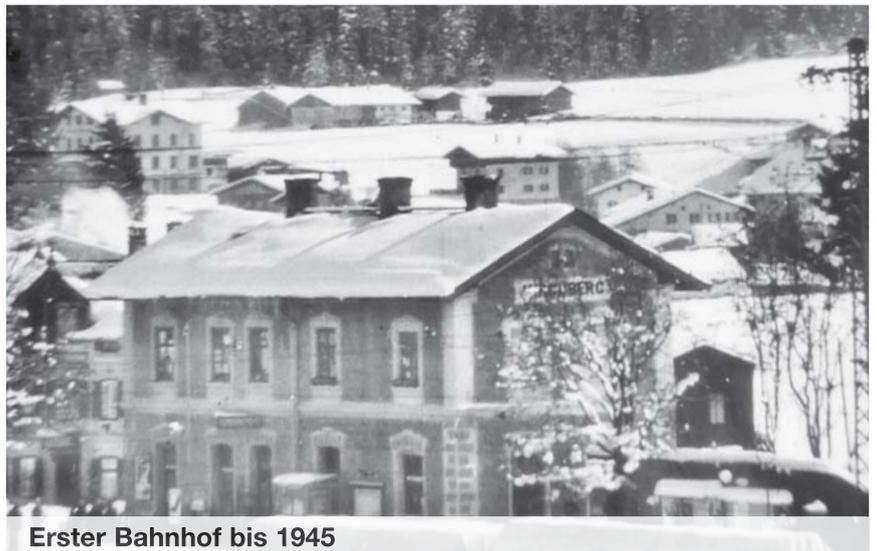
In dieser kleinen Baracke machten wir Dienst: der Bahnhofsvorstand, der Fahrdienstleiter und ein Gepäckbediensteter. Von den damaligen ca. 20 Mitarbeitern lebt nur mehr einer, Rudi Schmitter, er war damals der ziemlich einzige Tiroler Fahrdienstleiter im gesamten Brixental. In den meisten Bahnhöfen gab es nur Wiener und Niederösterreicher. Manche, vornehmlich die damals holde Kirchberger Weiblichkeit, wird sich noch an Namen wie Pepi Reisinger, Franz Pfeifer, Walter Brantl oder Konrad Motitschka erinnern.

Die Baracke war sehr gemütlich für die damaligen Verhältnisse: Ein einziger Kohleofen beheizte die gesamte Baracke, sie bestand aus einem kleinen Warteraum, der Fahrdienstleitung mit dem angrenzenden offenen Vorstandsbüro und dem Gepäck/Expresgutraum. In der Nacht waren wir Fahrdienstleiter allein anwesend und ich heizte oft so gut ein, dass die mehr als wohlige Wärme mich so gut schlafen ließ, dass ich manchmal das Freistellen der Signale für einen Güterzug, oder manchmal auch für den Schnellzug Wien-Basel um 4:00h früh, verschlafen habe. Das setzte gleich eine Rüge nach; beim Verschlafen des Schnellzuges hatte man 1-2% Gehaltsabzug beim nächsten Ersten zu erwarten.

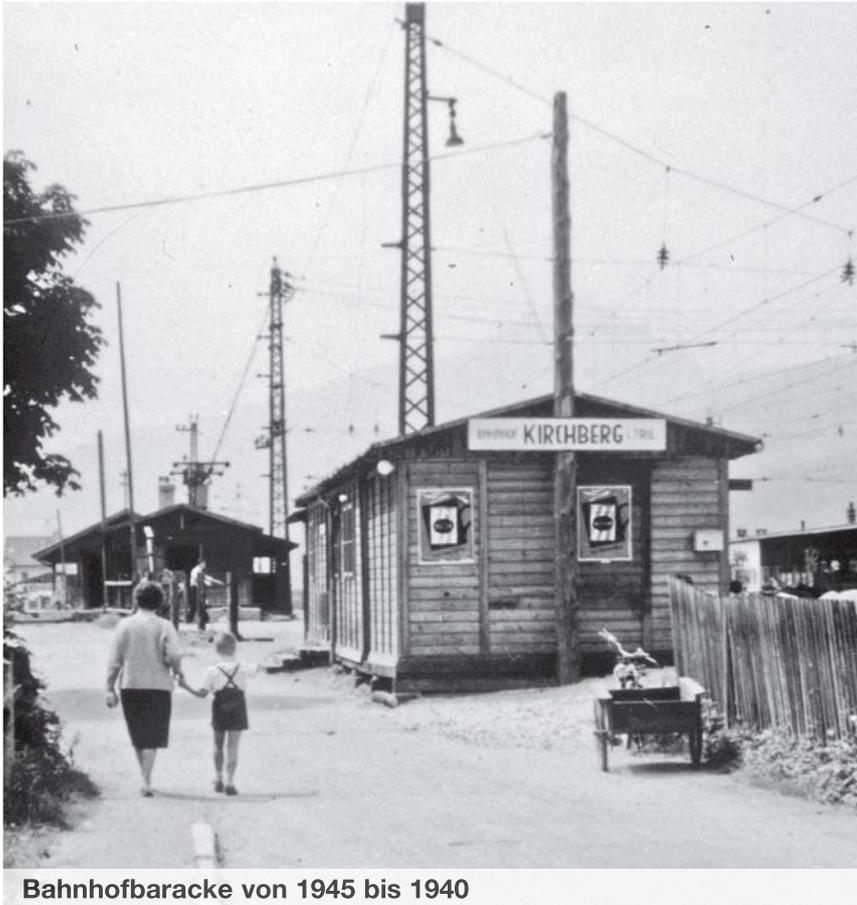
Sonst war das Arbeiten sehr kollegial, aber bei Tage sehr stressig; so würde man heute sagen. Der Fahrdienstleiter musste auch die Fahrkarten verkaufen, und gerade im Winter kamen wir auf 11.000 Fahrkarten im Monat. In der übrigen Zeit um die 7000.

Warum im Winter so gewaltig viele? Kirchbergs Schiurlaubsgäste, die zum Hahnenkamm wollten, konnten nur die einzige Bergbahn, die Hahnenkammbahn in Kitzbühel, benützen, sonst gab es keine Aufstiegshilfen bis ganz hinauf zum Hahnenkamm. Um nach Kitzbühel zu gelangen stand nur der Zug zur Verfügung; der Postbus von Aschau nach Kitzbühel verkehrte nur 2-3 Mal am Tage und Taxi gab es sowieso keine, also fuhr jeder mit der Eisenbahn. Dazu musste der Gast eine Fahrkarte lösen, die damals von Kirchberg nach Kitzbühel-Hahnenkamm 80 Groschen kostete; es gab ja die Schillingwährung. Zwei günstige Personenzüge gab es am Vormittag und bei schönem Schiwetter verkauften wir zu einem Zug oft an die 200 Fahrkarten. Es gab keinen eigenen Fahrkartenkassier, solche gab es nur in Kitzbühel und St. Johann, den Verkauf besorgte der Fahrdienstleiter neben seiner eigentlichen verkehrsdienstlichen Arbeit.

Waren diese Züge abgefertigt, wurde es wieder ruhiger. Am Nachmittag jedoch lebte das Geschäft wieder auf.



Erster Bahnhof bis 1945



Bahnhofbaracke von 1945 bis 1940

Hinter dem Kalswirt, wo heute die Unterführung der Bundesstraße ins Dorf unter der Eisenbahn durchführt, gab es eine einfache, provisorische und unbesetzte Haltestelle, die nur im Winter in Betrieb war. Kitzbüheler Schiurlaubsgäste, die vom Maierl kamen (es gab nur die Hahnenkammseilbahn in Kitzbühel und in Kirchberg den einfachen Maierlssessellift), konnten bis zum Kirchrain mit den Schiern fahren und mussten dann zu Fuß

durch den Ort bis zu dieser Haltestelle gehen, um mit eigenen Schizügen, die nachmittags im Stundentakt verkehrten, nach Kitzbühel zurückzufahren. Da es in dieser Haltestelle „Kalsfeld“ keine Fahrkartenausgabe gab, mussten jene zurückfahrenden Schifahrer, die es verabsäumt hatten, beim Kauf der Seilbahnkarte in Kitzbühel, auch die Zugfahrkarte sogleich dazuzukaufen, jedoch zum Bahnhof gehen und dort eine Fahrkarte kaufen.



Haltestelle Kalswirt 1937

Fotos: Chronikarchiv Kirchberg

Es gab im Winter den Schizug Kirchberg-Kitzbühel, der am Nachmittag im Stundentakt verkehrte, um die vom Maierl abfahrenden Schifahrer nach Kitzbühel zurückzubringen.

Da es am Hahnenkamm oben noch keine Lifte gab, fuhr man an einem Schitag einmal mit der Hahnenkammbahn hinauf und dann am Maierl oder an der Fleckalm herunter. Die Streifabfahrt nach Kitzbühel war verpönt. Dazu gab es bei der heutigen Hennleitenbahnunterführung ebenfalls eine einfache Haltestelle, genannt „Klausen“, für die von der Fleckalm kommenden Schifahrer. Einen Bahnsteig gab es in beiden Haltestellen nur auf dem Gleis in Richtung nach Kitzbühel; für Züge, die von Kitzbühel nach Kirchberg fuhren gab es keinen Halt.

Das war mein erstes Zusammentreffen mit dem Bahnhof Kirchberg. Hier muss ich anführen, dass es in keinem einzigen Bahnhof in ganz Tirol, ausgenommen in Wörgl und Innsbruck Hbf, einen Bahnsteig in der heutigen Form gegeben hatte. Um zum Zug zu gelangen, musste man meist mehrere andere Gleise überschreiten, als „Bahnsteig“ beim jeweiligen Reisezuggleis gab es einen erhöhten Erdwall, und von dort musste sich jeder Reisende, ob jung oder alt, mühsam zum ersten Trittbrett des Reisezugwagens hinaufhandeln. Eine Unterführung, als Zugang zu den Gleisen, gab es nur in Wörgl und Innsbruck. Ein Fahrgastlift war sowieso undenkbar.

Ende der 1950-Jahre gab es Bestrebungen doch ein neues Bahnhofsgebäude zu bauen. Im Jahre 1960 wurde der neue Bahnhof eröffnet: Es gab einen richtigen Bahnsteig, beim Stiegenaufgang sogar ein Bahnsteigdach und es gab, als dritten Bahnhof in ganz Tirol, eine Fahrgastunterführung zum Mittelbahnsteig. Kitzbühel und St. Johann hatten zu dieser Zeit weder Bahnsteige in der heutigen Form, noch eine Unterführung. Man kann



Bahnhof NEU 1960

sich vorstellen wie beliebt nun dieser funktionelle Bahnhof bei den Eisenbahnern zum Dienstmachen war.

Bei der feierlichen Eröffnung waren Bundeskanzler Gorbach und Verkehrsminister Waldbrunner aus Wien, Landeshauptmann Tschiggfrey von Innsbruck sowie Bürgermeister Paufler nebst viel sonstiger Prominenz anwesend. Ein eigener Nostalgiezug, bespannt mit einer Dampflokomotive, brachte die Gäste von Innsbruck hierher. Es war beinahe ein Volksfest, Kirchberg hatte nach Innsbruck ein neues, attraktives Bahnhofsgebäude erhalten, drei Bahnsteige und eine Unterführung hatte kein sonstiger Bahnhof im Brixental. Es gab funktionelle Diensträume, eigene Betriebsräume für den Bahnmeister und eine schöne, helle Wartehalle. Beheizt wurde alles mit einer Kokscentralheizung.

Im Herbst 1962 hatte ich das Glück, den Bahnhofvorstandsposten des Bahnhofes Kirchberg verliehen zu bekommen. Meine Kollegen von den Nachbarbahnhöfen beneideten mich drum!

Damals musste der Bahnhofvorstand noch am Bahnhof wohnen, zumeist im ersten Stock über den Diensträumen, wie es lange Jahre in allen Bahnhofgebäuden üblich war. Da es in Kirchberg seit der Zerstörung des alten Bahnhofgebäudes keine Vorstandswohnung in diesem Sinne mehr gab, konnte ich mit meiner Familie in einem eigenen Bahnwohnhaus, gegenüber der früheren Bäckerei Papp,

wohnen. Dies wurde auch beim neuen Bahnhof so beibehalten.

Ich möchte kurz die Aufgaben des Bahnhofes und der einzelnen Mitarbeiter - Bahnhofvorstand, Fahrdienstleiter, Gepäckbediensteter - schildern:

Die Zuganzahl pro 24 Stunden betrug zwischen 110 und 120 Zügen; damals mehr Güter- als Reisezüge. 250-300 Fahrkarten wurde pro Tag ausgegeben, das machte der Fahrdienstleiter. Viele Fahrkarten wurden nach ausländischen Orten verkauft. Deutschland, Holland, Frankreich, aber auch schon Belgien waren die bevorzugten Zielländer. Im Sommer waren Lignano, Caorle und Rimini die besten Destinationen an der Adriaküste.

Der gesamte Güterverkehr wurde damals mit der Bahn abgewickelt; LKW gab es noch sehr wenige und Speditionen auch nicht. Jeden Tag wurden 6-8 Güterwagen entladen, verladen wurde wenig, weil es keine entsprechenden Firmen gab. Nur beinahe täglich ging ein Schnittholz-waggon der Fa. Sägewerk Alois Schweiger nach Italien.

Manch älterer Landwirt wird sich noch gut an die Strohentladezeit erinnern. Im Juli, August und September wurden täglich 10-15 Waggons, beladen mit Stroh für die hiesige Landwirtschaft, entladen. Die Empfänger von Wagenladungssendungen waren in der Regel: Raiffeisenkasse-Lagerhaus (Getreide, Mehl, Futtermittel, Stroh etc.), Brennstoffe Hans Stöckl (Kohle und Öl), Spinnerei Herbert Jordan

(Rohwolleballen), Sägewerk Ludwig Pöll (Rundholz), Getränkevertrieb Hans Oberlindober (Limonaden, Bier). Auch kleinste Warensendungen wurden auf der Bahn befördert. Als Expreßgut wurden mit jedem Reisezug diese Güter versendet, wenn sie nicht allzu groß waren; sonst als Frachtgut per Güterzug einmal am Tage.

Innerhalb von 2 Stunden waren Sendungen von Innsbruck da, aus Wien mit jedem Schnellzug. Beinahe jedes Warenstück, das die Geschäfte oder sonstige Firmen benötigten, wurde mit der Bahn geliefert. Zwischen 100 und 150 Sendungen hatte der Bahnhof pro Tag zu manipulieren. Die Zuführung der Sendungen an die Kirchberger Empfänger erfolgte durch Max Oberlindober mit seinem Klein-LKW.

In den Saisonen kam noch das Reisegepäck (Koffer und Schi) dazu. Aber auch alle Postsendungen (Briefe wie Pakete und auch das Bargeld, das die Post benötigte) wurden mit der Bahn zugeführt und auch abgesendet. Schon um 6 Uhr morgens waren die Postler am Bahnhof und nahmen die Postsendungen beim ersten Personenzug in Empfang; oft 2-3 Karren voll. Nachmittags wurden abgehende Postsendungen in einen eigenen Postzug verladen.

Das alles wurde von den 3 genannten Mitarbeitern erledigt; Fahrkartenverkauf und Expreßgut/Gepäckverkehr machte der Fahrdienstleiter neben seiner verkehrsdienstlichen, verantwortungsvollen Tätigkeit, die Wagenladungen und den Frachtgutverkehr erledigte der Bahnhofvorstand; händische Arbeiten der Gepäckbedienstete. Als Bahnhofvorstand hatte man neben den aktiven Bediensteten und deren Angehörigen auch die Eisenbahn-Pensionisten krankenkassenmäßig zu betreuen. Die Gehalt auszahlung am 1. jeden Monates erfolgte bar; Gehaltskonten für Mitarbeiter gab es noch nicht. An die 20 Mitarbeiter (Bahnhofvorstand, 5 Fahrdienstleiter,



10 Stellwerkswärter, 3 Gepäckbedienstete und eine Reinigungsfrau) gab es in jedem Bahnhof in der Größe von Kirchberg.

Noch etwas möchte ich anführen. Da der Fremdenverkehr schon sehr ansehnlich war, gab es am Bahnhof Kirchberg - auch wieder eine Besonderheit - nämlich einen (Gepäck-) Träger. Diese gut florierende Arbeit erledigte Franz Gschirr. Er ist sicher noch vielen Kirchbergern bekannt, wenn er mit seinem Moped mit Anhänger die Koffer und auch Schi zu, bzw. von den Hotels brachte. Er hatte die Ermächtigung, die Bahngleise ohne Unterführungsbenützung zu überschreiten.

Eine interessante Besonderheit waren bis anfangs der 1970-er Jahre die an jedem Samstag im Winter verkehrenden französischen Schiurlauberzüge. Am Morgen kamen sie von Paris, Orleans und Lyon an, fuhren bis Saalfelden, wurden dort behandelt und fuhren abends mit heimkehrenden Gästen wieder zurück. Die Ursache war folgende: Die ehemaligen französischen Besatzungssoldaten kamen nach 1955 (Ende der Besatzungszeit) mit ihren Angehörigen auf Schiurlaub nach Vorarlberg und Tirol. Die heute so berühmten Schiorte in den französischen Alpen gab es damals noch nicht.

Eine weithin sichtbare Besonderheit war, dass die französischen Liegewagen keine elektrische Heizung, sondern nur eine Dampfheizung hatten; in Frankreich gab es damals nur Dampflozugverkehr. In Österreich wiederum gab es keine Reisezugwaggons mit einer Dampfheizung. Deshalb führte jeder Reisezug einen Dampfheizwagen mit. Ein ziemlich langer Wagen mit Vorratsplätzen für Kohle, Wasser, und einer Dampfheizanlage. Betreut wurde der Wagen von 2 französischen Eisenbahnern. Der Wagen war an der Zugspitze nach der ÖBB-Elektrolok gereiht. Es rauchte schwarz aus diesem Wagen, so dass

manchmal besorgte Kirchberger schon vermuteten, am Bahnhof würde es brennen. Der heiße Dampf wurde über Leitungen bis zum letzten Wagen geleitet und strömte dort am Schluss als weiße Dampfwolke wieder heraus. Also ein eigenartiges Gefährt. Manchmal kam es vor, dass die beiden französischen Betreuer in der Nacht zu viel schliefen und der Dampf in den Leitungen erkaltete, das Wasser sich absetzte und in den Leitung gefror. Dann waren die dahinter liegenden Wagen bald kalt. Im Wendebahnhof Saalfelden musste dann mit Flammenwerfern wieder aufgetaut werden. Manchmal gelang dies bei großer Kälte nicht, dann fuhr man eben mit kalten Liegewagen ab. Die Fahrgäste wurden mit zusätzlichen Decken versorgt; so einfach war das damals.

Im Herbst 1969 wurde ich nach Wörgl versetzt. Zur damaligen Zeit waren folgende, wahrscheinlich heute noch bekannte „Bahneler“ im Bahnhof Kirchberg tätig: die Fahrdienstleiter Rudi Schmitter, Heinrich Gandler, Hans Manzl (gest. 1998), die Stellwerkswärter Hansl Steiner, Lois Neumayr, Franz Baumann (gest. 1982), Sepp Kals (gest. 1990), Joschi Schießl (gest. 2011), Paul Schipflinger (gest. 1990), Jakob Werlberger (gest. 2003), der Gepäckbedienstete Jakob Riser (gest. 1999), die Reinigungsfrau Wetli Schießl (gest. 2002) und Bahnmeister Karl Krcma (gest. 2018).

Aber die „gute alte Zeit“ blieb nicht stehen. Der LKW- und PKW-Verkehr nahm laufend zu, und bei der Bahn war damit ein Rückgang verbunden. Im Jahre 1998 wurde die Sicherungsanlage (Signale und Weichen) automatisiert und nur mehr vom Fahrdienstleiter gesteuert. Bahnhofsvorstand, Stellwerkswärter und Gepäckbedienstete wurden überflüssig. Im Jahre 2010 kam auch der Fahrdienstleiter weg, ab nun erfolgte die technische Abwicklung des Bahnverkehrs ferngesteuert von der

Befehlssteuerzentrale in Innsbruck aus. Seither war der Bahnhof Kirchberg - wie so viele andere heutzutage unbesetzt.

Alle Nachbarbahnhöfe im Brixental haben in ihrer Ausstattung aufgeholt, Bahnsteige wurden angelegt, auch in den kleinen Haltestellen. In den größeren Orten gibt es Unterführungen und Fahrgastlifte wie in St. Johann, Kitzbühel oder Wörgl. Nur in Kirchberg fehlte ein barrierefreier Zugang zum Bahnsteig bisher; man wollte an dem „relativ neuen Bahnhof“ lange Zeit nichts verändern.

Nun ist es soweit, der schon seit Langem geforderte Um-, bzw. Neubau soll heuer im Herbst beginnen. Viele Räumlichkeiten braucht man heute nicht mehr, jedoch Halle und WC-Anlagen sind schon sehr in die Jahre gekommen. 2021 werden wir einen neuen Bahnhof in der heute üblichen Glaswandausführung benützen können. Das mühsame Kofferschleppen über die Stiegen wird der Vergangenheit angehören, und das allein rechtefertigt schon einen neuen Bahnhof.

Für mich ist es eine große Freude, dass ich drei Bahnhofsausführungen in Kirchberg erleben darf. Aber total verschwinden wird das Bahnhofsgebäude aus dem Jahre 1960 nicht. In der Verkehrsabteilung des Technischen Museums in Wien kann ein originalgetreues Modell unseres Bahnhofes bestaunt werden. Der Bahnhof Kirchberg in Tirol gehörte einmal zu den 10 schönsten Bahnhöfen Österreichs, vielleicht wird er es wieder?

Aufgeschrieben im März 2019.

Johann Kobler

Bildnachweis: Chronikarchiv Kirchberg, Christian Horngacher

- 1 - Bahnhof bis 1945
- 2 - Bahnhofbaracke 1945 bis 1960
- 3 - Bedarfshaltestelle hinter dem Kalswirt 1937
- 4 - Bahnhof neu ab 1960



Foto: Johann Schiessl



Regierungsrat, Amtsdirektor in Ruhe Werner Zoppoth zum Gedenken

Am 21. Februar 2019 verstarb völlig unerwartet unser Mitarbeiter im Chronikarchiv Werner Zoppoth. Weniger als zwei Jahre waren ihm in unserem Chronikarchiv vergönnt. Werner Zoppoth, geboren am 23. August 1952 als einziges Kind von Otto und Maria Zoppoth wuchs in seiner Heimatstadt Lienz/Osttirol auf. Nach der Volks- und Hauptschule von 1958 bis 1966, absolvierte er die Handelsschule in Lienz von 1967 bis 1970, wobei er auch die Stenotypisten Prüfung erfolgreich ablegte.

Werner Zoppoth war in seiner einjährigen Bundesheerzeit von 1970 bis 1971 beim Fliegerausbildungsbataillon Linz-Hörsching stationiert. Leider ließ sich sein Wunschberuf Hubschrauberpilot nicht realisieren, weshalb er dort im Kanzleidienst tätig wurde. Nach dem Bundesheer begann er als Vertragsbediensteter am 1. Oktober 1971 im Bezirksgericht Lienz. Mit der Ablegung der Beamtenaufstiegsprüfung 1972 schlug Werner Zoppoth nicht von ungefähr die Beamtenlaufbahn ein, konnte er doch in seiner Familie auf beinahe 250 Jahre Tradition in dieser Richtung zurückblicken. Nach zwei Jahren wurde er zum Landesgericht Innsbruck versetzt und leitete ab Februar 1976 im Bez. Gericht Innsbruck eine Geschäftsabteilung in Exekutionssachen. Noch im selben Jahr folgte die Grundbuchsführerprüfung.

Im Frühjahr 1979 lernte er Irene Holzer in St. Johann kennen und heiratete sie bereits im Herbst desselben Jahres.

1983 änderte sich einiges im Leben der Familie Zoppoth. Nach Abschluss der

Rechtspflegerausbildung in Grundbuchssachen erfolgte die Versetzung zum Bez. Gericht Kitzbühel, womit auch ein Umzug - zuerst nach St. Johann und ein Jahr später nach Kirchberg verbunden war. Nun gab es auch im Hause Zoppoth große Veränderungen, 1984 und 1987 wurden die Kinder Andreas und Petra geboren, die Familie war komplett.

Das Berufsleben hat Werner Zoppoth zeitlebens ausgefüllt, 29 Jahre leitete er die Grundbuchabteilung in Kitzbühel, war unter anderem jahrelang auch als Kurslehrer in Grundbuchssachen tätig. Eine große Herausforderung war die Eingliederung der Grundbuchstelle Hopfgarten im Brixental nach Kitzbühel. Beim alljährlichen Hahnenkammrennen war Zoppoth von 1986 bis 2004 als Leiter des Akkreditierungsbüros für den Skiclub mit Umsicht und Freude im Einsatz.

Aufgrund seiner beruflichen Leistungen wurde Werner Zoppoth mit Entschliebung des Bundespräsidenten vom 23.5.2008 der Berufstitel „Regierungsrat“ verliehen. Schließlich wurde er mit 1. Jänner 2013 in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Dass er weiterhin regelmäßigen Kontakt mit seinen ehemaligen Kollegen und Freunden hielt, war ihm stets ein Bedürfnis.

Zeit seines Lebens liebte Werner das Reisen. Die erste große Reise führte ihn schon in den 70er Jahren in das afrikanische Senegal, was damals sicherlich noch sehr abenteuerlich war. Als die Kinder dann älter wurden, kam beim Ehepaar Zoppoth die Leidenschaft zu Wanderreisen, bevorzugt in südlichere Gebiete auf - beliebte Reiseziele waren Mexiko, Andalusien oder Montenegro. Die vielen kleinen Ausflüge an den Wochenenden in die nähere und weitere Umgebung bleiben der Familie in ewiger Erinnerung. Besonders stolz war der Familienvater auch noch auf seine drei Enkelkinder Sarah, Tobias und Lisa, welche ihm viel Freude bereiteten.

Von Jugend an war Werner Zoppoth sehr belesen und verfügte über eine hervorragende Allgemeinbildung an der er die Kinder und sein Umfeld auch gerne teilhaben ließ. Besonders das Wissen über Geschichte und Geografie, sowie ein umfassendes Erinnerungsvermögen verblüffte sein Umfeld immer wieder.

Sein Spruch war stets: „Ein guter Beamter weiß nicht alles, aber er weiß, wo er es findet“.

Leider um Jahre zu spät wurde ich durch ein eher zufälliges Gespräch auf die Leidenschaften von Werner aufmerksam und fragte ihn spontan, ob er sich vielleicht eine Mitarbeit in unserem Chronikarchiv vorstellen könnte - so kam Werner in unser Team. Da er sehr interessiert an Kirchbergs Geschichte war, fand er in unserem Archiv ein reiches Betätigungsfeld vor.

Vom Grundbuch her kannte er die Verhältnisse in Kirchberg sehr gut, besonders hat es ihm aber die Geschichte der Malerfamilie Lackner angetan, die er umfassend aufarbeitete. Zudem verfasste Werner gerne Artikel aus der älteren und jüngeren Geschichte Kirchbergs für die Kirchberger Zeitung. Sein Wissensdurst war auch im Archiv groß, er sagte oft - dem Namen nach kenne er die meisten Kirchberger Bauernhöfe, nur in Natura kenne er sie nicht. So habe ich mit ihm einige Exkursionen rund um Kirchberg unternommen. Leider haben wir nicht mehr alle Höfe geschafft.

Werner hat sehr rege am Archivleben teilgenommen, gesundheitlich ging es ihm allerdings schon länger nicht mehr gut, wodurch er seine Aktivitäten leider mehr und mehr einschränken musste. Er war jedoch noch wenige Tage vor seinem, für alle so überraschenden Ableben voller Zuversicht und schmiedete Zukunftspläne.

Werner Zoppoth's erfülltes Leben endete am 21. Februar 2019. Eine große Trauergemeinde begleitete ihn auf dem letzten Weg und nahm Abschied von einem guten Kollegen, Freund und Nachbarn. Der Familie wünschen wir in dieser schweren Zeit viel Kraft und Trost. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Johann Schiessl

Chronikarchiv der Gemeinde Kirchberg

Quellen:

Familie Zoppoth, Amtsdirektor Josef Guglberger (Bezirksgericht Kitzbühel), OSR Hans Wirtenberger (Kitzbüheler Anzeiger).



ALLE MARKEN - AUTOHAUS PLETZER!

Freie Autowerkstätte in Going gute Option zu Marken- und Ver- tragswerkstätten

Folgende drei Meinungen über freie Werkstätten beschäftigen die Autofahrer: 1. Das Auto „darf“ nur in der Markenwerkstätte des jeweiligen Autoherstellers repariert werden. 2. Wenn das Fahrzeug nicht in Markenwerkstätten repariert wird, verliert man alle Garantien. 3. Nur Markenwerkstätten bieten die Mobilitätsgarantie. Aber das ist falsch!

Mit der Verordnung GVO 461, die die EU für einen fairen Wettbewerb festgesetzt hat, ist klar geregelt, dass der Fahrzeughalter sein Auto ohne jeglichen Verlust der Garantie in einer freien, zertifizierten Autowerkstätte zur Reparatur und Wartung nach Herstellervorgaben bringen darf. Dadurch hat jeder Fahrzeugbesitzer die Möglichkeit, den Betrieb für Wartung und Reparatur seines Fahrzeugs frei zu wählen – ohne Konsequenzen zu befürchten. Werner Pletzer, mit über 25 Jahren Werkstatterfahrung und selbst Jahrzehnte lang Besitzer einer Markenwerkstätte, hat sich von der Marke gelöst, da die Vorschriften der Autohersteller gegenüber den Werkstätten zu hohen unnötigen Kosten führten.

Diese Kosten trägt natürlich der Kunde! Leicht verständlich, dass ein klein strukturierter Betrieb günstiger sein kann – zum Vorteil der Kunden. Das Autohaus Pletzer, kein Glaspalast, jedoch in Struktur und Leistung einzigartig. Es werden ausschließlich Originalteile und Erstausrüsterqualität verbaut, selbstverständlich mit Garantie auf

die verbauten Teile und auf die geleistete Arbeit. Keine Billigwerkstätte oder Discounter, nein ein Autohaus mit Niveau und einem Mehr an Service zum kleineren Preis für unsere Kunden sowie Informationsfluss über den anstehenden Reparaturumfang.

Engagiertes Team

Ein bunt gemischtes Team von jungen KFZ Technikern, Lackierern, KFZ Meistern, die sich durch Loyalität und Treue zum Betrieb auszeichnen, ergeben einen Mitarbeiterstamm, der in Leistung, Handwerk, Geschick, technischem Verstand und Gespür seinesgleichen sucht. Unsere Kunden schätzen und kennen unser Team, kennen jeden beim Namen: Es wird präzise und genau nach Hersteller Vorschriften gearbeitet. Ausgerüstet mit neuester Werkstatttechnik und Software. Blechschäden werden ausschließlich mit Originalteilen und mit den aktuellsten Richtmethoden instandgesetzt.

Steinschläge in der Windschutzscheibe zu reparieren und wenn nötig die Scheibe auszutauschen, gehören ebenfalls zum Leistungsspektrum. Hagelschäden an der Karosserie nach einem Unwetter werden fachgerecht instand gesetzt. Die moderne Lackiererei, die direkt am Autohaus angeschlossen ist, entspricht den strengen Umweltstandards. Hier wird Ihr Auto nach Vorschriften des Fahrzeugherstellers von Firmeninhaber Werner Pletzer lackiert. Jedes Auto verlässt perfekt repariert den Hof, das ist die Forderung an sich als Werkstattinhaber und an seine Mitarbeiter.

Mobilitätsgarantie

Die Mobilitätsgarantie wird im Zuge des Jahresservice kostenlos ange-

boten, im gleichen Umfang wie bei Markenbetrieben (kostenloser Pannendienst im In- und Ausland, Leihwagenanspruch usw.).

Leihwagen kostenlos

Hier bietet das Autohaus eine unkomplizierte Lösung für seine Kunden an, denn im ländlichen Raum ein Tag ohne Auto wird mühsam und genau das wird vermieden. Termin vereinbaren – Auto bringen – mit dem Leihwagen weiterfahren.

Zeit-Geld-Wege sparen

Es ist immer wieder festzustellen, dass Autobesitzer die Markenwerkstätte wechseln, eine lange Anfahrt in Kauf nehmen, um den nächsten Markenbetrieb zu nutzen. Wie Werner Pletzer beschreibt ist seine Werkstätte „ums Eck“ mit den selben Leistungen, nur mit dem Vorteil Zeit-Geld-Wege zu sparen.

Autokauf

Gebraucht-Neuwagen

Sie überlegen sich ein neues Fahrzeug anzuschaffen oder haben einen Jahres/Gebrauchtwagen im Internet gefunden? Es bedarf an Fachwissen, z.B. bei Neuwagen, welche Kaufaktionen es gibt oder bei Gebrauchtwagen, welches das beste Angebot ist. Werner Pletzer unterstützt Sie bei allen Fragen und bietet Ihnen dann in weiterer Folge das komplette Service einer Werkstätte vor Ort an. Fazit: Alles in allem eine sehr interessante Option, das Autohaus am Fuße des Wilden Kaisers. Hier verzichten Sie auf keine Garantie und genießen einen tollen Service zum guten Preis!

Info und Kontakt

Auto Pletzer, Innsbruckerstraße 10, 6353 Going, info@autopletzer.at, Tel. 05358/3600. P.R.



Das Auto Pletzer Team von links: Markus Niedermühlbichler, Manuela Brugger, Ing. Werner Pletzer, Dario Pletzer, Maximilian Czekay.



PENSIONISTEN VERBAND

Landesrodelmeisterschaft in Maria Waldrast/Matrei am Brenner:

„Zwei Kufen, a gführiger Schnee“ – unter diesem Motto kämpften bei idealen Wetter- und perfekten Rodelbahnbedingungen die Rodelbegeisterten auf der traditionsreichen Naturrodelbahn Maria Waldrast um den Sieg in ihrer jeweiligen Altersklasse.

Johann Strehle, Hildegard Wahrstätter und Alois Ziepl belegten den 1. Platz, Heinz Goldbacher, Rudolf Gwirl, Maria Mayr und Parger Erna den 2. Platz. Johanna Hochfilzer und Anna Planer machten mit dem 3. Platz die „Medaillensammlung“ komplett. Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern!

Den Rosenmontag im Cafe Hochland zu feiern, ist schon fast ein Pflichttermin für Narren und Närrinnen. Zahlreich hat sich das närrische Volk eingefunden, um



Die Sieger vom Rodelrennen in Maria Waldrast.

Foto: Pensionistenverband Kirchberg

bei Tanz, Lachen und Geplauder einen fröhlichen Nachmittag zu verbringen.

Bitte vormerken:

Frühjahrskränzchen am 10. Mai 2019 im Lifthotel (Beginn 14:00 Uhr)
Tagesausflug zum Spitzingsee (Bayern) am Dienstag, 23. April 2019
4-Tagesfahrt nach Hermagor,

3-Ländereck von Montag 20. bis Donnerstag 23. Mai
Tagesausflug zum „Festival der Stars“ in Meransen am Donnerstag, 13. Juni 2019
Tagesfahrt zu den Passionsspielen in Erl am 7. Juli 2019
Tagesausflug nach Galtür am 19. Juli 2019

Der Ausschuss

eigene Erzeugung und Verlegung
von Lärchenschindeln & Holzzäune jeder Art

Schindeln
KREIDL - TAXER
GmbH

SCHINDELN-KREIDL-TAXER GmbH, Paß-Thurn-Str. 40, A-6371 Aurach, +43 5356 / 65606, www.schindeln-kreidl.com, schindeln-kreidl@aon.at





JUBC KIRCHBERG

Tour Alpin Diamonds verlieren in Salzburg

Im zweiten Turnier der Saison trafen die Tour Alpin Diamonds wieder auf die Mannschaften von Innsbruck und Salzburg. Dieses Mal wollten die Diamanten alles besser machen.

Im ersten Spiel gegen Salzburg schien es lange Zeit nicht zu funktionieren. Die Salzburgerinnen waren die eindeutig stärkere Mannschaft. Schwache Defense und auch Unvermögen den Ball öfters in den gegnerischen Korb zu versenken, brachte den Diamonds eine klare Niederlage mit 48:27 Punkten. Da halfen auch alle Versuche des Coaches, seine Mädels anzutreiben nichts.

Das zweite Spiel gegen Innsbruck verlief diesmal gänzlich anders als noch in Kirchberg. Durch etliche Fehlentscheidungen des Schiris ließen sich die Diamonds von ihrem Weg konsequent zu verteidigen, abbringen und kamen so in einen 7 Punkterückstand bis zur Halbzeit. Nochmals versuchte H. Riser seine Diamonds anzustacheln, sie zu pushen, doch an diesem sonnigen Sonntag schien die Sonne nur außerhalb der Halle. Auch das zweite Spiel ging schlussendlich mit 34:29 Punkten verloren.

Bleibt zu hoffen, dass sich die Diamonds nach einem klärenden Gespräch wieder voll auf den Tag X konzentrieren. Dieser ist mit dem 14. März und der Teilnahme am Landesfinale des Basketball Schulcups der wichtigste Tag in den letzten Jahren.

Die Diamonds wollen Tiroler Meister werden, ein hohes Ziel das mit konzentriertem Spiel und viel mehr Einsatz als zuletzt realistisch ist. „Meine Mädels haben einen schlechten Tag erwischt. Nichts hat



gepasst. So kann man in kein Spiel gehen, wenn man es gewinnen will. Ich wünsche mir eine andere Einstellung für das Landesfinale. Dann ist alles möglich!“ so der Coach nach dem Turnier.

Jungs U14

Neuigkeiten aus der Welt des Kirchberger Basketballs, genauer gesagt von den u14 Jungs.

Angetreten voller Erwartungen in dieser Saison in der Landesliga, wurden diese bald reduziert, da aufgrund des leider knappen Kaders ein Beenden dieser Saison am seidernen Faden hängt. Nichts desto trotz wurden bis jetzt bereits 3 Turniere bestritten, und diese recht erfolgreich.

Beim ersten Turnier im Dezember in Innsbruck konnte sogar gleich beim ersten Spiel ein kleiner Überraschungserfolg gegen die

TI Titans eingefahren werden. Das Team aus Innsbruck war sich vielleicht ein wenig zu sicher, aber unser Einsatz wurde mit einem knappen Erfolg belohnt. Ergebnis: 54:47

Beim zweiten Spiel gg das Team der TI Eagles (ausser Konkurrenz, nicht Liga relevant) gabs dann nichts zu holen, da uns die letzten Körner fehlten und der Fokus auch nicht auf diesem Spiel lag.

Das Heimturnier mit den Gegnern Wörgl und Kufstein hat im Jänner statt gefunden. Wir wussten nicht was uns wohl erwartet. Wörgl ist sicher wieder so stark wie jedes Jahr, doch Kufstein war als neues Team schwer einzuschätzen.

So ähnlich lief es dann auch: Gegen Wörgl im ersten Spiel war nichts zu holen, diese waren wie jedes Jahr



einfach zu stark und zu athletisch, da konnten wir nicht dagegenhalten und verloren dieses Spiel mit 23:51 Kufstein wurde aber wohl unterschätzt so konnten wir lange Zeit gut mithalten, aber aufgrund fehlender Ersatzspieler und Verletzungen gingen uns am Ende die Kräfte aus und so konnte Kufstein einen knappen Auswärtssieg einfahren. Ergebnis 44:33

Bei den Rückspielen im März war auch das erste Spiel wieder gegen Wörgl. So konnte die Partie zwar bis zur Halbzeit offen gehalten werden, jedoch wurden auch hier wieder der kleine Kader und einige Verletzungen zum Verhängnis so konnte auch dieses Spiel nicht gewonnen werden. Ergebnis: 50:30 Anders kam aber dann das Kufstein Spiel: Es war über die gesamte Spielzeit ein sehr enges und intensives Spiel. Es gab einige Führungswechsel bis zur Mitte des 4. Viertels. Coach Reini Öttl konnte das Team dann aber auf die Spielweise der Kufsteiner gut einstellen, so konnten wir uns dann absetzen, und uns mit ein paar guten Aktionen einen Vorsprung herauspielten, den wir bis zum Ende dann halten konnten... Endstand: 55:45

Beim nächsten Mal gibt es dann den Endbericht der gesamten Saison. 3 Turniere stehen noch aus, die Tiroler Landesliga der u14 besteht dieses Jahr aus 8 Teams. Schaut auf unsere Homepage

 Plissees

Design-Plissees by Manedi

Junges Design schafft neue Perspektiven – Farblich abgestimmte und trendorientierte Plissees von erfal.

www.erfal.de
Räume neu erleben





- Polsterungen
- Vorhänge
- Teppichböden
- Markisen
- Jalousien
- Rollläden
- sämtliche Reparaturen
- eigene Nähwerkstätte

REITSTÄTTER
RAUM AUSSTATTER - TAPEZIERERMEISTER

Brixentaler Straße 24 • 6365 Kirchberg in Tirol
T. 05357 2373 • raum@reitstaetter.at • www.reitstaetter.at

wegen der Trainingstermine. Wenn wer Interesse hat, einfach vorbeischaun.

Wir sehen uns

JUBC Kirchberg



Fotos: JUBC Kirchberg



Saisonrückblick:

Was für ein traumhafter, schöner und schneereicher Winter!

Im Jänner fand unser beliebtestes Vereinsrennen bei perfekten Bedingungen am Gaisberg statt. Vom Gaisbergstüberl bis zum GH Obergaisberg rodelten Groß und Klein um die Wette. Die Tagesbestzeiten belegten bei den Damen: Sandra Angerer mit 03:03,18 min und Marco Angerer mit 02:48,15 min bei den Herren. Die Besten in den jeweiligen Klassen waren:

Anna Schipflinger, Sebastian Höller, Sandra Angerer, Marco



Angerer, Evi Brandstätter, Wolfgang Brandstätter und Nicole u. Olivia Pfeifer.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Anfang Februar folgten dann zahlreiche Mitglieder der Einladung

zum Rodler-Stammtisch beim Gaisbergstüberl. Bei einer guten Jause und fröhlicher Stimmung war genug Zeit für sämtliche Fachgespräche übers Rodeln.





Betriebs- Vereins- und Familienrodelrennen

Bei trockenem Wetter, aber auf äußerst weicher Rodelpiste trafen sich am 11. März bereits schon vormittags 37 Staffeln (3er oder 4er Mannschaften) am Gaisberg. Gerodelt wurde nicht nur um die schnellste Mannschaft zu ermitteln, es machte vor allem viel Spaß! Das Highlight der großen Tombola waren auch heuer wieder neben vielen anderen tollen Preisen die 3 Gallzeiner Rodeln. Sie wurden verlost an Fabian Krichhammer, Paula Costello und Sebastian Höller.

Die schnellsten Mannschaften Kinder und Jugendstaffel:

„The ALC Friends“, „ALC Weiber“ und ALC Hauser-Clan“ Familienstaffel:

„Sushi Company“, „Die Höller Flitzer“ und „De Schipflinger“ Damenstaffel:

„Die drei Lustigen“ und „Theklas flotter Vierer“

Gemischte Staffel:

„De Oan“, „Kogler Family“ und „Team Obergaisberg“

Herrenstaffel:

„De Ondern“, „Fred und seine Buam“ und „Gas Donkeys“

Wir gratulieren allen, die sich „owa traut hom“!

Sämtliche Ergebnisse und weitere Bilder findet Ihr unter www.rodelverein.at.

ELEKTRO MOSER
Ihr Elektriker für die gesamte Haustechnik

Alles im Griff
rund ums Haus für Frau & Mann

Die Kärcher PROFESSIONAL-Linie macht das Arbeiten am Hochdruckreiniger besonders komfortabel, unter anderem durch die **EASY!Force-Hochdruckpistole**.

Gerne beraten wir Sie, den richtigen Helfer für Ihr Haus zu finden.

Hervorragende Reinigungsergebnisse bei hohem Komfort und langer Lebensdauer.

Elektro Moser GmbH
Klausnerhöhe 14 • 6365 Kirchberg
T. 05357/3355 • www.elektrotechnikmoser.at

z. B. HD 5/15 CX Plus + FR Classic
€ 828,- inkl. MwSt.
statt € 948,- inkl. MwSt.

Zum Saisonende möchten wir uns noch bei allen freiwilligen Helfern, Sponsoren, TVB, Gemeinde, Bergbahn und Bergrettung ganz herzlich bedanken. Ohne euch wären diese Veranstaltungen nicht möglich!

DANKE!!!



Fotos: Claudia Hetzenauer - Rodelverein



Schroll-Schützenkompanie Kirchberg in Tirol

Die Kirchberger Schützen blicken auf einen entspannten, aber doch ereignisreichen Herbst/Winter zurück.

Im November wurden wieder einige Schützenkameradinnen und -kameraden bei der 51. Jahreshauptversammlung geehrt, was uns immer besonders freut. Bei der Weihnachtsfeier im Landhotel Lechner durften wir es uns kulinarisch gut gehen lassen und über den Besuch der „Anklöpfler“ freuen. Ein besonderes Highlight vor Weihnachten war der Besuch beim Papst in Rom. Anlässlich 200 Jahre „Stille Nacht, heilige Nacht“ fuhren einige Kirchberger Schützen mit dem Wintersteller-Bataillon zum Vatikan.

Damit auch der sportliche Gedanke nicht zu kurz kam, trafen wir uns im Jänner beim Hotel Zentral zum alljährlichen Eisstock-Schießen.

Wir freuen uns jetzt auf einen ereignisreichen Sommer mit einigen



Veranstaltungs-Highlights, wie dem Internationalen Schützentreffen in Kirchberg mit Aufführung des großen österreichischen Zapfenstreichs am 4.10.

Ankündigen möchten wir auch schon unsere Spaggermeisterschaft am 1. Mai. Beginn ist um 11 Uhr vor der arena365. Wir heißen jeden herzlich Willkommen bei diesem simplen, aber lustigen Spiel.





Musikkapelle
Kirchberg in Tirol

Ein Dankeschön an unsere Marketenderinnen:

Sie sind seit 1923 der optische Aufputz der Musikkapelle Kirchberg – unsere Marketenderinnen.

Bei vielen Ausrückungen marschieren sie mit dem Kapellmeister der Musikkapelle voran und dieser hat sie auch bereits beim Cäcilienkonzert einmal zusätzlich ins Rampenlicht geholt indem er ihnen die Moderation übertragen hat.

Hier sollen sie einmal mehr in den Vordergrund gestellt werden: Wir, die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Kirchberg möchten uns recht herzlich bei allen unseren „Dirndl“ bedanken!



Unsere Marketenderinnen im Jubiläumsjahr 2017: v. l. Nina, Sabina, Anna-Maria und Babsi

Insbesondere bei unseren treuen Marketenderinnen der letzten Jahre: Anna Maria und Sabina, die sich nach dem Musikjahr 2018 nach langjähriger Tätigkeit aus dem aktiven Dienst zurückgezogen haben.

Nicht zu vergessen ist natürlich auch unsere Babsi, die uns aus beruflichen Gründen bereits Ende 2017 verlassen hat.

Wir freuen uns aber sehr, dass uns auch im heurigen Jahr in bewährter Form Nina und Alexandra als Marketenderinnen begleiten

- unterstützt werden sie heuer neu von den beiden Cousinen eines unserer Musikanten: Theresa uns Steffi.

Wir wünschen uns allen und unseren Marketenderinnen hiermit ein schönes Musikjahr und freuen uns auf ein gemeinsames "Schnapslerl" von unseren DirndlIn.

Musikkapelle Kirchberg

SPARKASSE 
in Kirchberg



Bauen, kaufen, sanieren?

Ihr Schlüssel zum neuen Zuhause: Kredit oder Darlehen nach Maß. Gerne beraten wir Sie auch über aktuelle Förderungen, wie z.B. Wohnbeihilfe und Zuschüsse für Sanierungsmaßnahmen. Gleich Termin vereinbaren!



Erich Tschallener
Tel. 050100/78547



Harald Höck
Tel. 050100/78519

www.sparkasse-kitzbuehel.at

Jetzt NEU:
**Eigenheim-
AIRBAG**
Top-Schutz für Sie
& Ihre Familie



Ski Klub Kirchberg

Rückblick auf eine gute und arbeitsintensive Wintersaison

Gestartet haben wir den Rennwinter 2018/19 mit den Österr. Studentenskimeisterschaften am Samstag, 19. Jänner 2019. Diese ermittelten ihren Meister bzw. Meisterin in einem Parallelsalom.

Am 23. Jänner 2019 ging dann das 44. Internationale Gaisbergrennen, bei traumhaften Bedingungen auf und abseits der Piste über die Bühne. Ein traumhafter Tag, kalte Nächte zuvor, harte Arbeit, zwei tolle Läufe und ein Starterfeld von 80 Athleten waren die wichtigsten Zutaten für einen spannenden FIS - Riesentorlauf der Herren.

Sieger wurde Riley Seger aus Kanada vor Christian Borgnaes, Österreich und Per Torstein Haugen aus Norwegen.

Weiter ging es am Samstag 2. Februar mit dem Bezirkscup Kinder. Unsere Kinder nutzten an diesem Wochenende den Heimvorteil und erzielten 2 Klassensiege und mehrere Stockerlplätze.

Kinder U8 männlich: 2. Brandstätter Kilian, 3. Krimbacher Sebastian, 4. Lukas Gantschnigg, Kinder U10 weiblich – 1. Grüner Nina, Kinder U10 männlich – 3. Hannes Hirzinger, Kinder U12 männlich – 1. Partel Johannes

Am Wochenende 23. + 24. Februar 2019 wurden zum 4. Mal am Gaisberg zwei UNI FIS Rennen durchgeführt. An beiden Tagen nahmen jeweils 120 Athleten die Rennen in Angriff. Abgeschlossen



Kinder U12 männlich – 1. Johannes Partel



Kinder U10 weiblich – 1. Nina Grüner



Kinder U8 männlich – 2.,3. + 4. Rang



Unsere erfolgreichen Kinder



wurde unsere Wintersaison mit den Bezirksmeisterschaften der Polizei sowie der Klubmeisterschaft am Sonntag, 3. März 2019. Mehr als 70 Mitglieder von den Bambini bis zum Senior nahmen das Rennen in Angriff und in einem spannenden Finallauf kürten sich Jessica Depauli und Andreas Hirzinger zu den Klubmeistern 2019.

Nach dieser arbeitsintensiven und sehr erfolgreichen Wintersaison möchten wir uns bei allen freiwilligen Helfern, Gönnern und Sponsoren für Ihre Unterstützung bedanken.

Mehr Infos unter:

www.skiclub-kirchberg.net



„Naschgarten der Vielfalt“

Unser diesjähriger Frühjahrstammtisch findet am Freitag, den 5. April 2019 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Brixen statt. Der Vortragende ist Rupert Mayr (Fachmann und Referent für Gartenbau und Imkerei, erfolgreicher Buchautor und Initiator des größten Schulgartens Österreichs). Auf zahlreiche interessierte Teilnehmer, auch aus unseren Nachbargemeinden, würden wir uns sehr freuen. Der Eintritt ist kostenlos.



ACHTUNG: REDAKTIONSSCHLUSS für das Jahr 2019!

unveränderte Inseraten-Preise Kirchberger Zeitung 2019:

1/8 Seite 4-färbig	70,-	schwarz/weiß	45,-	(B 113 x H 62 mm)
1/4 Seite 4-färbig	120,-	schwarz/weiß	80,-	(B 113 x H 123 mm)
1/2 Seite 4-färbig	210,-	schwarz/weiß	140,-	(B 113 x H 2s47 mm)
1/1 Seite 4-färbig	300,-	schwarz/weiß	200,-	(B 190 x H 277 mm)
Seite 2 u. vorletzte Seite		1/1 4-färbig	360,-	
Rückseite		1/1 4-färbig	450,-	(Sonderformate auf Anfrage!)

Bei fixer Buchung von 3 Inseraten -10% - bei 6 Inseraten -20% Rabatt.

Alle Preise sind Nettopreise ohne Gestaltung des Inserates excl. 20% MwSt. u. 5% Werbeabgaben!

(Ausgabe April/Mai 2019 - letzter Abgabetermin 5. März 2019)

Unterlagen an: info@fotografiker.at od. zeitung@kirchberg.tirol.gv.at
Bei Fragen kontaktieren Sie uns unter: Tel. +43-664-1166190

Bei Nichtabholung werden Print-Fotos dem Chronik-Archiv zugeführt.



Zwar ist heuer extrem viel Schnee gefallen, erfahrungsgemäß wird sich jedoch der Beginn der Tennissaison deshalb kaum verschieben. Durch den Schneeeindruck haben wir aber leider einige Schäden am Platz zu beheben.

Daher nun wieder der Apell an alle Mitglieder sich ab Mitte April am Platz einzufinden um diesen wieder in einen spielbereiten Zustand zu versetzen. Ihr könnt gerne eure Hilfe anbieten, in dem ihr nachmittags oder am Wo-

chenende auf die Plätze kommt oder den Erler Alex unter 0664/4929291 anruft. Ihr wisst – je mehr Helfer am Platz umso schneller können wir uns auf die bevorstehende Mannschaftsmeisterschaft vorbereiten.

Auch gibt es bei der Mannschaftsmeisterschaft wieder Neuerungen. Wir gehen auch heuer wieder mit fünf Mannschaften an den Start, allerdings mit der Änderung, dass wir heuer mit zwei Mannschaften +35 ins Rennen gehen. Dafür machen die Jungs von den +55 heuer eine Pause. Damit ist 2019 keine Mannschaft in der Landesliga A vertreten.

Die einzelnen Spiele als auch die Mannschaftsaufstellungen sind unter folgendem Link bei „Liga“

einzu sehen: <http://www.tennistor.at>

Als Clubtrainer für Jung und „Alt“ wird wieder unser Alex Erler (0664/4929291) zur Verfügung stehen. Interessenten für das Kinder- und Jugendtraining sollten sich bitte beim Alex bis zum 22.4.2019 unter der o.a. Handynummer anmelden.

Die Gruppeneinteilung der Kinder und Jugendlichen wird wieder im Klubheim ausgehängt und kann nach Einteilung im Schaukasten jederzeit eingesehen werden. Trainingsbeginn ist höchstwahrscheinlich am Donnerstag, den 2. Mai 2019.

Wir wünschen unseren Klubmitgliedern wieder ein erfolgreiches und vor allem verletzungsfreies Tennisjahr.

Die **Klubbeiträge 2019** bleiben wieder unverändert und betragen:

Saisonkarte für

Erwachsene	190,00
Ehepaare	330,00
Schüler und Studenten	85,00
Jugendliche (JG 2000 bis 2002)	85,00
Jugendliche (JG 2003 bis 2005)	40,00
Kinder (JG 2006 und jünger)	25,00
Passivbeitrag	50,00
10er Block	60,00
Platzgebühr/Stunde	16,00
Platzgebühr/Stunde Einheimische + Gäste	13,00

Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 50,00 ist in der Saisonkarte bereits enthalten.

Bitte euren **Beitrag bis zum 30.04.2019** auf den Konto bei der Raiffeisenbank Kirchberg, IBAN AT03 3626 3000 0602 2008 einzahlen und dabei auf dem Zahlschein unbedingt die betreffenden Personen anführen. Bitte Zahlungstermin einhalten, damit man weiß, von welchen Spielern eine Platzgebühr einzuheben ist.



GOAS Winter Challenge Spendenübergabe

Der Sportverein „Speascht - Goas Race“ und der Rodelverein Kirchberg präsentierten am Samstag, 2. März die 2. Auflage der GOAS Winter Challenge auf den Sportberg Gaisberg.

Im Dreierteam kämpften sich die Teilnehmer den Kirchberger Hausberg zuerst mit den Tourenski hinauf, mit der Rodel bergab und nochmals im Berglauf bergauf.

„Sportlich und aktiv für den guten Zweck“ so lautete das Motto der Organisatoren. Die rund 250 Teilnehmer konnten eine Spendsumme von **2.000 Euro** erkämpfen. „Wir freuen uns über die rege Teilnahme und die Bereitschaft vieler Freiwilliger sowie unserer Sponsoren, die sich mit sportlichem Engagement aktiv für den guten Zweck eingesetzt haben!“, so Peter Horngacher. Der Reinerlös geht zur Hälfte an die Bergrettung Kirchberg und zur Hälfte an die 3-jährige Theresa aus St.Johann, die an einer Stoffwechselerkrankung leidet.



Foto: Speascht Goas Race



TIROLS ÄLTESTER
Seit
1651
EDELBRENNNER

Schon probiert? Herzhaftes aus unserer Brennhäusl Küche!

**In unserem Brennhäusl sorgen wir rundherum
für Ihr leibliches Wohl!**

Egal ob unser täglich wechselndes Tagesgericht, warme Snacks, eine traditionelle Tiroler Jause oder Kaffee und Kuchen - für jeden Geschmack ist etwas dabei.

**Holen Sie sich Ihren Treuepass für Tagesgericht,
Jause oder Kaffee und Kuchen!**



**ERBER
BRENNHÄUSL**
FEINSTE EDELBRÄNDE & TIROLER GENUSSKULTUR

Dorfstraße 57 • 6364 Brixen im Thale

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr sowie Sa 9:00 – 17:00 Uhr



Hyperius Pass Kirchberg

Wer uns noch nicht kennt, wir sind ein junger motivierter Krampusverein aus Kirchberg und wollen mit unserem Krampuspass das Brauchtum in Tirol aufrecht erhalten und den Leuten in unserer Umgebung zeigen, was Brauchtum bei uns in Tirol heißt. 2014 wurde unser Pass gegründet und mittlerweile sind wir eine nette motivierte Truppe die ihre ganze Euphorie und Begeisterung in diesen Brauch und den Pass investieren.

Unser Gedanke ist nicht nur als Krampuspass bei den verschiedenen Läufen in der Umgebung und auch beispielsweise in Südtirol teilzunehmen, sondern wir wollen Erwachsenen und vorallem Kindern zeigen, dass es bei unserem Pass nicht, wie es das Klischee mittlerweile zeigt, um Randalie und Party geht, sondern wir unser Herzblut in die Gestaltung der Kostüme und Choreos für die Läufe stecken und die Menschen damit begeistern wollen und zeigen wie es anders auch geht.

Auch ausserhalb der Krampuszeit sind wir aktiv und setzen uns gerne dort ein, wo wir gebraucht werden, wie zum Beispiel beim Kitz Alp Bike als Streckenposten oder als Standbetreiber beim alljährlichen Kirchberger Dorffest. Wir sind gerne und überall wo wir benötigt werden dabei und helfen wo wir können.

Im Jahr 2018 durften wir in der Volksschule in Kirchberg den



Fotos:Hyperius Pass Kirchberg

Kindern den Krampusbrauch näher bringen und Ihnen zeigen, dass man sich vor dem Krampus nicht fürchten muss. Die Kindern konnten selber Masken und Felle anprobieren und Ihre ganzen Fragen und Bedenken an uns richten und wir beantworteten diese gerne.

Natürlich steht bei uns der Spaß an der ganzen Sache an erster Stelle und ein guter Zusammenhalt ist uns auch sehr wichtig. Eine gute Möglichkeit außerhalb der Perchtenzeit zusammen etwas zu unternehmen war im letzten Jahr das Fotoshooting und eine lustigen und ausgelassene Grillerei im Anschluss mit allen

Mitgliedern und dem Fotografen Matthias Pock sowie Manuel Giner.

Für das heurige Jahr haben wir uns einige neue Herausforderungen vorgenommen und selbstverständlich sind wir wieder bei den Krampusläufen in der Umgebung vertreten.

Falls Interesse besteht, ihr mehr über uns wissen wollt oder bei unserem Verein dabei sein wollt, besucht uns gerne auf Facebook/Instagram oder schreibt uns eine Mail an hyperius.pass@gmail.com.

Skihütte Kitzbühel

Suche für Sommer/Wintersaisons 2019/2020

Zahlkellnerin mit Inkasso - Tagesbetrieb 6 und 5 Tage

Woche - Gute Bezahlung - Tel.: 0664/2547699



Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung beim Österreichischen Jugendmusikwettbewerb „prima la musica 2019“ in Meran - Südtirol

Der Gesamttiroler Landeswettbewerb prima la musica wurde vom Land Tirol in Zusammenarbeit mit der Autonomen Province Bozen – Südtirol, sowie der Musikschule Meran-Passeier von 18. bis 22. Februar veranstaltet.

Beurteilt von einer internationalen fachkundigen Jury präsentierten an acht Auftrittsorten in Meran insgesamt 957 junge Musikerinnen und Musiker in den Altersgruppen A und B, sowie in den Altersgruppen 1 bis 4 und in den Wertungskategorien prima la musica plus mit erweiterten Anforderungen für Studentinnen und Studenten, ihr musikalisch anspruchsvolles Programm.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen heuer aus den 27 Landesmusikschulen, den 3 Gemeindemusikschulen, den Südtiroler Musikschulen, dem Tiroler Landeskonservatorium, dem Konservatorium „Claudio Monteverdi Bozen“, dem Musikgymnasium Innsbruck und der Universität Mozarteum Salzburg, sowie privaten Einrichtungen.

Mit 718 Wertungen war der Tiroler Bewerb wieder einer der größten Landeswettbewerbe in Österreich. Das große Interesse an diesem Wettbewerb spricht für die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung.

Die Vorbereitungen auf eine Wettbewerbsteilnahme sind intensiv

und erfordern viel Disziplin, Übungseifer sowie Nervenstärke, um das musikalische Können in der Wettbewerbssituation zeigen zu können.

Betreut und begleitet von Lehrpersonen und Familienmitgliedern konnten wieder ausgewählte Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Sprengelgebiet der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung äußerst erfolgreich teilnehmen.

Folgende Ergebnisse wurden in den Solo- und Ensemblewertungen erreicht:

1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb bzw. Auszeichnung

„The black Strings“
Valentina Berger und Lauren Viertl aus Kitzbühel, sowie Leonie Filzer und Sarah – Marie Heintschel aus Aurach, alle mit Hackbrett in der Altersgruppe B einen
1. Preis mit Auszeichnung.
Lehrpersonen: Andrea Ecker und Daniela Schablitzky

„Die magischen Gitarren“
Lisa Huber und Magdalena Srebric aus Kitzbühel, Eva Stelzhammer aus Aurach, sowie Rosa Wallner aus Reith, alle mit Gitarre in der Altersgruppe 1 einen
1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Klagenfurt.
Lehrpersonen: Andrea Ecker und Daniela Schablitzky

Sophie Krepper aus Aurach mit Saxophon in der Altersgruppe 1 einen
1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Klagenfurt.
Lehrperson: Harald Ploner

„Grooving Guitars“
**Christina Foidl aus Jochberg, Johanna und Maria Hetzenauer aus Reith, sowie Arman Manzl aus Kirchberg, alle mit Gitarre in der Altersgruppe 2 einen
1. Preis mit Berechtigung zur**

Vereinsnachrichten



Foto: LMS Kitzbühel

**Teilnahme am Bundeswettbewerb in Klagenfurt.
Lehrpersonen: Andrea Ecker und Daniela Schablitzky**

Johanna Hetzenauer aus Reith und Leoni Freysinger – LMS Söllland, beide Hackbrett in der Altersgruppe 2 einen
1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Klagenfurt.
Lehrperson: Daniela Schablitzky

Christoph Opperer aus Reith mit Schlagwerk in der Altersgruppe 4 einen
1. Preis mit Auszeichnung

1. Preis
Christoph Klingler aus Waidring mit Steirische Harmonika in der Altersgruppe 3.
Lehrperson: Stefan Brandstätter

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren hervorragenden Leistungen recht herzlich.
Bedanken möchten wir uns auch bei den Lehrpersonen für das Engagement und für die professionelle und umfangreiche Betreuung der Kinder und Jugendlichen, den Eltern für die Unterstützung, sowie bei unserer Korrepetitorin Katharina Grasser.

Dir. Mag. Peter Gasteiger



Auszeichnung „Management-Profi“ 2018 Milch

Mit Spannung wurden die Listen der „Management-Profis 2018“ von unseren Mitgliedern erwartet. Eine Vorreiterrolle nahm Tirol hier österreichweit ein, hat man doch schon 2002 als erste Organisation in Österreich – damals noch im Holsteinverband – eine derartige Auszeichnung für Betriebe mit besonderen Leistungen im Management als Basis für das erfolgreiche Herdenmanagement ins Leben gerufen. 2018 haben tirolweit die Mindestkriterien für den Managementprofi 424 Fleckvieh-, 43 Braunvieh-, 18 Original-Braunvieh-, 24 Tiroler Grauvieh-, 38 Holstein-, 2 Jersey und 2 Tux-Zillertalerbetriebe erreicht. 6 Züchter aus Kirchberg waren auch dabei. Die Auszeichnungen wurden im Rahmen der Winterversammlungen an die Züchter übergeben.



Im Bild von links: Gebietsobmann Johann Schipflinger mit den ausgezeichneten Betrieben Peter Wallinger (Blaickn), Michael Klingler (Kienzing), Johann Walch (Scherr), Anton Krimbacher (Mölling), Josef Thaler (Heindl Moos) und Thomas Kogler (Obergaissberg)

Foto: Privat

Mindestkriterien für den Managementprofi:

Fleckvieh:
LL: mind. 20.000 kg
Milch: mind. 6.500 kg und 480 FEkg
ZZ: max. 170.000
ZKZ: max. 390 Tage

ACHTUNG: 28.04.2019 Gebietsschau Brixental - Wildschönau in Hopfgarten. Es werden auch Tiere aus Kirchberg ausgestellt.

58



Der Skispringer **Patrick Kogler** verbesserte die Bestmarke des Kitzbüheler Ski Clubs.

Beim Skifliegen in Oberstdorf war Patrick Kogler als Vorspringer im Einsatz und legte einen Satz von 221 Metern in den Schnee.

Statement von Patrick: "Vorfliegen in Oberstdorf! Eindrücke waren wie folgt: irrsinning lässig, macht regelrecht "süchtig", gegenüber der Normalschanze wirken sich Fehler deutlich mehr aus, da man viel Geschwindigkeit verliert! Erster Flug mit etwas Respekt gleich 205 m, dann 212 m und beim letzten **221 m** - wir hatten beim sogenannten Einfliegen etwas mehr Anlauf

Ansonsten war bislang die Saison nicht zufriedenstellend, da ich Anfang Winter noch nicht in Form war, was mir aktuell noch hinterherhengt bzgl. Wettkampfeinsätze. Das Vorfliegen hat richtig Spaß gemacht und mir nochmals viel Motivation gegeben nicht aufzugeben!

Danke für die Unterstützung und das Interesse"!!

Die Gemeinde Kirchberg gratuliert ganz herzlich zu dieser ausgezeichneten Leistung und wünscht für die Zukunft nur das Beste. Vielleicht sehen wir dich in Zukunft ja beim Weltcup oder live vor Ort in Innsbruck bei der Vierschanzentournee...



Foto: KSC und Privat



Hundekot auf Spazierwegen, Langlaufloipen und Wiesen

Am letzten Februarsonntag spazierten meine Frau und ich von der Gaisbergbrücke entlang der Spertentaler Ache hinein nach Obwiesen. Gleich zu Beginn erregten mehrere Hundehaufen auf dem Weg meine Aufmerksamkeit. Da mich die Hundehalter, welche ihrer Pflicht zur Beseitigung der „Hinterlassenschaften“, ihrer Lieblinge nicht nachkommen schon lange ärgern, begann ich mitzuzählen und fotografierte auch einige besonders auffällig platzierte Hundstrümmel auf dem Weg und in der angrenzenden Wiese. Von der Gaisbergbrücke bis zum Hotel Sonalp waren es mehr als 50 Haufen, bis zur Schottergrube erhöhte sich die Zahl auf über 160 „Tatorte“, wobei ich sicher noch etliche übersehen habe. Einige davon waren nur wenige, bis einen halben Meter neben einem Mulkübel, welcher eigentlich für deren Entsorgung vorgesehen wäre. Eine ähnliche, wenn nicht gar noch schlimmere Situation findet man an der Achenpromenade von der Landbrücke zur arena 365. Von da nach Klausen ist die Situation etwas besser, wobei jeder Haufen einer zu viel ist.

Ich möchte allen Hundehaltern, die sich an die Vorschriften halten für ihr tadelloses Verhalten

gegenüber Gästen und Einheimischen ganz herzlich danken, nur so ist es auf Dauer möglich ein harmonisches Miteinander auf unseren wirklich herrlichen Wanderwegen zu erreichen. Speziell auf der Achenpromenade nach Klausen ist mir eine deutliche Verbesserung der Situation in den letzten Jahren aufgefallen. Den Uneinsichtigen gilt jedoch unser gemeinsamer Kampf (ich kann es nicht anders nennen) gegen deren maßlose Ignoranz. Wenn man solche Leute darauf anspricht, erhält man meistens noch „eine g'scheide Goschen angehängt“ geschweige denn eine Einsicht. Es sind nicht die Hunde, deren Schar in den letzten Jahren dermaßen angewachsen ist schuld an der Misere, sondern einzig und alleine die uneinsichtigen Hundehalter! Es ist eine weitere Unart anzutreffen - viele Hunde sind bestens geschult und verhalten sich auch ohne Leine tadellos, leider gibt es jedoch immer einige, die anscheinend auf dem Weg machen dürfen, was sie wollen und das ist nicht zu akzeptieren. Manche Leute fürchten sich auch vor Hunden, besonders wenn sie unkontrolliert frei herumlaufen. Oft hört man dann: „Der tut ja nix“! Weiß der Hund das?

Um noch einmal auf die leidigen „Scheißhaufen“ zurückzukommen - ein weiterer Aspekt, der immer wieder publiziert, jedoch von den bereits angeprangerten Hundebesitzern total ignoriert

wird sind die Hinterlassenschaften auf den Wiesen, die massive gesundheitliche Schäden beim bäuerlichen Viehbestand anrichten können. Die Experten warnen immer wieder davor und so mancher Bauer überlegt bereits, ob er einen Wanderweg oder eine Loipe neben, bzw. auf seiner Wiese weiterhin akzeptieren kann oder doch besser verbieten, ich kann es keinem verdenken. Manche gehen sogar auf den Loipen Gassi, muss das sein?! Leider geht es vielerorts nicht mehr ohne rigide Kontrollen, dabei wäre es so einfach, wenn jeder „seinen Dreck“ gleich wegräumt - die Voraussetzungen dazu wurden längst von Gemeinden und Tourismusverbänden geschaffen. und da meine ich auch so manch andere Dinge, die heute weggeschmissen oder liegengelassen werden, wo man gerade steht.

Meine Generation hat noch von klein auf gelernt, dass man wegräumt, was da nicht hingehört, wer bringt das heute noch den Kindern bei? Zahlreiche Müllsäcke mit einer „anständigen Tonnage“ werden jährlich von den Vereinen beim Dorfputz entlang von Wanderwegen, Bächen und Wald bis hinauf in die Gipfelregionen gesammelt und entsorgt - es ginge auch anders! Ein herzlicher Dank all den „braven“, und ein lautes „Pfui - Teifi“ den notorischen Ignoranten!

Johann Schiessl





Ausbildung in der Pflege – ein Job fürs Leben!

Gesundheits- und Krankenpflegeschule am neuen Standort St. Johann i.T. startet im Herbst / Anmeldung noch bis 30. April.

In der Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Kufstein und St. Johann in Tirol setzen die Verantwortlichen auf höchste Qualität, nicht nur bei der Ausbildung, sondern auch bei den neuen Schulgebäuden. Ab Frühsommer (Kufstein) bzw. Herbst 2019 (St. Johann in Tirol) werden in verschiedenen Ausbildungsmodellen die neuen Pflegerinnen und Pfleger auf ihre Arbeit in den Bezirkskrankenhäusern vorbereitet.

„Die Arbeit in einem Gesundheitsberuf ist in zweierlei Hinsicht ein ‚Job fürs Leben‘. Zum einen unterstützen wir unsere Patienten bei der Genesung, zum anderen ist nach der Ausbildung ein sicherer Arbeitsplatz garantiert“, so Mag. Claudia Schweiger, Direktorin der GuKPS in Kufstein und St. Johann in Tirol. „Der Beruf der reinen ‚Krankenschwester‘ ist dabei schon lange überholt.“

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

Heute bietet man an den zwei Standorten verschiedene Ausbildungsmodelle an. Die unterschiedliche Ausbildungsdauer, je nach Lehrgang, von ein bis drei Jahren sowie diverse finanzielle



Unterstützungsangebote durch AMS und AMG Tirol ermöglichen es auch Quereinsteigern eine qualifizierte Ausbildung zu erhalten und so bestmöglich im Gesundheitsberuf Fuß zu fassen. Zusätzlich gibt es ein großzügiges Paket an Sozialleistungen, günstige Wohnmöglichkeiten sowie Mittagessen zum Schülertarif.

Top Ausbildung in modernsten Räumlichkeiten

Unter anderem bieten 14 topmodern ausgestattete Klassenzimmer sowie ein Simulationszentrum fürs Praxistraining mit echten Geräten und Apparaturen optimale Voraussetzungen für die Ausbildung im Pflegeberuf. Neben dem Unterricht sind es vor allem die interessanten Exkursionen und Praxistage, welche die SchülerInnen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule schätzen.

In enger Zusammenarbeit mit allen Abteilungen der Bezirkskrankenhäuser und den Langzeitpflegeeinrichtungen lernen die Studierenden dabei höchste Qualität im Pflegeberuf und tragen so auch in Zukunft für die ausgezeichnete Gesundheitsversorgung in den Bezirken Kufstein und Kitzbühel bei.

Jetzt bewerben!

Noch bis 30. April 2019 läuft die Bewerbungsfrist für die dreijährige Ausbildung „Diplomierete Gesundheits- und Krankenpflege“. Der Unterricht startet dann im Herbst in den neuen Schulräumlichkeiten der Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Kufstein und St. Johann in Tirol.

Deine Vorteile:

- Jobgarantie nach der Ausbildung
- Lernen am Puls der Zeit – Ausbildung in modernsten Räum-





lichkeiten und mit bestem Equipment

- Enge Zusammenarbeit mit den Abteilungen der Bezirkskrankenhäuser
- Regionale und gut erreichbare Ausbildungsstätten
- Zahlreiche Sozialleistungen

(vergünstigte Wohnmöglichkeiten, Mittagessen zum Schülertarif)

- Finanzielle Förder- und Unterstützungsangebote durch AMS und AMG Tirol v. a. für Berufsumsteiger

Infos und Anmeldungen:

www.gukps.at

Ein Kirchberger der die Welt bereist um seine eigenen Grenzen zu finden...

Alex Koidl startete schon als Kind bei Schulrennen, baute Kicker und liebt es sich im freien Gelände, sprich in der Natur zu bewegen. Vom Schuibuam zum Freerider.. ehrlich gesagt hat ihn das Schifahren erwachsen gemacht wenn mann so will. Und er wächst immer weiter, vor allem jetzt als Papa. :)

Eine Profikarriere als Wettkämpfer wäre aber nix für ihn. Ab und zu hat er zwar schon gewonnen, aber seine Motivation ist eher Qualität und Langlebigkeit für Mensch und Material zu erreichen. Seine Fotos die er mit Jacob gemeinsam macht sind dann eher seine Profikarriere. In der Vergangenheit trainierte er die Freestyle Jugend und war Skilehrer.

Doch die Freiheit dankbar zu genießen, Abenteuer zu teilen und seine Linie abseits des Schifahren's zu halten verbindet er intensive mit seiner Zeit am Berg. Der Sport an sich ist ein wunderschönes Privileg was ihm immer schon bewusst war. Er ist sicher hin- und hergerissen was da sonst noch rund um den Berg passiert. Aber mit seiner Persönlichkeit probiert er den Spirit des Schifahren's auf einen gewissen Grat bzw. Line zu halten.

Derzeit arbeitet er als Entwickler für eine Enduro- und Freeridebindung B.A.M. und die Marktreinführung steht für kommenden Winter an. Er ist Teamfahrer bei "Black Crows" (Ski) und Mitentwickler bei "Elevenate" (Ski-bekleidung). Er wird von Tecnica und Giro unterstützt und ist Markenbotschafter der Firma "ARVA" (Lawinennotfallausrüstung). Sein größtes Glück sind



aber sogenannte "first lines"! Wir stehen immer wieder mit Alex in Kontakt und wenn er neue Geschichten für uns hat, dürfen wir wieder darüber berichten.

Über viele Follower oder ein Like auf den diversen Social Media Kanälen würde er sich aber sicher freuen und Ihr könnt euch die genialen Videos anschauen!!! Ride on Alex!





STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Bademeister(in) für die Freizeit- und Badeanlage Kirchberg

von Anfang Mai bis ca. Ende September

Anstellungserfordernisse:

- Mindestalter 25 Jahre
- Ausgeprägtes Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein
- Bereitschaft und körperliche Fitness zur Ausbildung als Rettungsschwimmer und Rettungstaucher, sofern diese Ausbildungen nicht bereits vorliegen
- Interesse an Gartenarbeit und -pflege
- Technisches Verständnis zur Erlernung der Bedienung der Bädertechnik
- Bereitschaft zu Sonn- und Feiertagsdiensten

Interessentinnen/Interessenten werden eingeladen, ihre Bewerbung inkl. Lebenslauf bis spätestens 15.04.2019 beim Gemeindeamt Kirchberg – gerne auch per e-mail (verwaltung@kirchberg.tirol.gv.at) – einzureichen.

Reinigungskraft (m/w) für die Schule

Aufgabenbereich:

- Reinigungsarbeiten: hauptsächlich Schule, vertretungsweise auch Betriebe der arena, allgemeine Räumlichkeiten sowie Gemeindeamt etc.

Dienstbeginn: nach Absprache

Beschäftigungsausmaß: 20 Stunden/Woche (50%)

Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012, Entlohnungsschema II, -gruppe p5.

Nähere Auskünfte beim Schulwart Herrn Manfred Gründhammer (Tel: 0676/830 69 205);

Interessentinnen/Interessenten werden eingeladen, ihre Bewerbung inkl. Lebenslauf bis spätestens 22.04.2019 beim Gemeindeamt Kirchberg – gerne auch per e-mail (verwaltung@kirchberg.tirol.gv.at) – einzureichen.

Mitarbeiter/-in für den Bauhof der Gemeinde Kirchberg in Tirol

Anstellungserfordernisse:

- Abgeleiteter Präsenzdienst
- Führerschein B und C (oder die Bereitschaft, diese Lenkerberechtigungen ehestmöglich zu erwerben)
- Vielseitige handwerkliche Fähigkeiten von Vorteil
- Arbeitsbeginn ab sofort nach Absprache

Nähere Auskünfte beim Bauhofleiter Hechenberger Wolfgang (Tel: 0676/ 830 69 212) oder im Gemeindeamt (Tel.: 05357/2213);

Interessentinnen/Interessenten werden eingeladen, ihre Bewerbung inkl. Lebenslauf bis spätestens 22.04.2019 beim Gemeindeamt Kirchberg – gerne auch per e-mail (verwaltung@kirchberg.tirol.gv.at) – einzureichen.



Öffnungszeiten

Mittwoch 14:00-18:00

Samstag 09:00-13:00

Warenannahme

Freitag 16:00-18:00

KLEIDERLADEN ROTES KREUZ KIRCHBERG

Die Kleidung, die Sie nicht mehr brauchen, nehmen wir gerne an!

Hiermit bitten wir die Kirchberger Bevölkerung um Abgabe nicht mehr getragener Kleidungsstücke im Kleiderladen des Roten Kreuzes (Kitzbüheler Straße 7). Wir freuen uns über: Bekleidung aller Art für Damen, Herren und Kinder sowie Gürtel, Hüte, Taschen, Schuhe, Tücher, Modeschmuck etc.

Der Erlös Ihrer Kleiderspende kommt ausschließlich dem Roten Kreuz zugute.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kleiderladens arbeiten ehrenamtlich.

Rot Kreuz Kleiderladen

Kirchberg, Kitzbüheler Straße 7,
6365 Kirchberg

Vielen Dank!

Frühlingsbrunch in der blütenWERKSTATT

WANN: **13.04.2019**

WO: **Münichau 20**

(Reith b. Kitzbühel,
Einfahrt gegenüber
Schloss Münichau)

ab 08:30 Uhr
bis 13:00 Uhr

WAS: Eine gemütliche Einstimmung auf den Frühling und den Osterhasen mit vielen neuen Kreationen und Dekoideen in unserer Blütenwerkstatt. Gemeinsam mit den Kindern machen wir auch wieder „*Palmbuschen*“, die Materialien dafür stehen schon bereit!

Wir freuen uns auf euch!



AKTUELLES

- Traumhafte, blumige Hochzeiten
- Blütenreich in den Sommer: Blumen für Balkon u. Terrasse
- Geschenke und Gutscheine

blütenWERKSTATT

martina schwabl

münichau 20
6370 reith bei kitzbühel
info@blueten-werkstatt.at

geschäftszeiten

mittwoch, donnerstag, samstag 08:30-12:00
freitag 08:30-12:00 und 14:00-18:00
termin jederzeit nach vereinbarung

martina 0664 11 063 94

birgit 0664 91 046 53



Infoblatt für Leib und Seele

6.335,- Euro für „Saure Zipfl“

Aschau feierte den Hahnenkamm-Freitag wieder mit einer fränkischen Spezialität und spendete. Bei der zehnten Auflage der „Saure Zipfl Party“ konnten im Restaurant Hochland 6.335,- Euro für den Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg – Reith gesammelt werden.

Nicht nur ein Dauerbrenner, sondern immer größerer Beliebtheit erfreut sich die „Saure Zipfl Party“ im Restaurant Hochland in Aschau. Der Ansturm schlägt sich aber auch in Zahlen nieder.

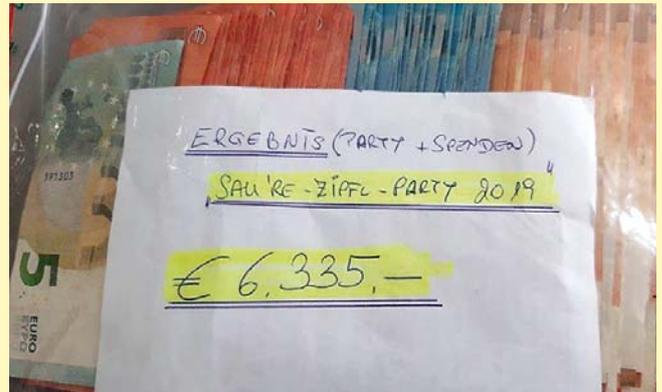
Sagenhafte **6.335,- Euro** konnten bei der heurigen Auflage am „Hahnenkamm-Freitag“ für den Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg – Reith gesammelt werden. Allein die Versteigerung der Bilder von Frieda Margreiter und des Weinständers von Waltschek brachten 1.100,- Euro, dazu kommen noch die Bargeldspenden (3.000 Euro) und der Nettoerlös der Veranstaltung. Dabei darf Wirt Georg Gutensohn auf seine drei Bierlieferanten und die Metzgerei Huber zählen, die die Veranstaltung kräftig unterstützen.

„Ohne unsere Lieferanten und die großzügigen Spenden unserer Gäste wäre das gar nicht möglich“, sagt Georg Gutensohn, der sich an die erste Party vor zehn Jahren erinnert: „Aus einer Gaudi haben wir die Saure Zipfl Party als Pendant zur Weißwurstparty beim Stanglwirt geboren. Damals gab es ja auch die ‚Würstl-Party‘ in Reith. Bei unserer ersten Party haben wir 380 Euro für den Sozialsprengel gesammelt.

Und danach wurde es jedes Jahr mehr.“ „Saure Zipfl“ sind übrigens eine fränkische Spezialität. Dabei werden kleine „Nürnberger Bratwürste“ in einer klaren Suppe mit Zwiebeln serviert. Elisabeth M. Pöll



Foto: Elisabeth Pöll





„Gemeinsam sind wir stark“ - für einen guten Zweck, diesem Motto von Georg und Sabine mit ihrem Team folgen immer mehr und wir dürfen uns auf das Allerherzlichste bei folgenden Sponsoren bedanken:

Grieskirchner Bier, Michael Egger

Stiegl Bier, Hans Hechenberger

Brau Union, Fred Oberlechner

Karl Haushofer, Gunther Pfleger, Metzgerei Huber und Auinger Bäck

und natürlich den
„Steigerern“

Dr. Hansjörg und Illa Stein, Hans Aschaber - Fa. AHA Obermüller und Helmut Strickner
und bei Georg und Sabine mit ihrem Team und natürlich bei allen Gästen der Party!

„Vergelt's Gott“

Treue Mitarbeiterin geht in Pension

Unsere Pflegeassistentin Luise Lang durfte nach 12 Jahren Dienst im Sprengel den wohlverdienten Ruhestand antreten. Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei Luise und wünschen ihr beste Gesundheit und dass sie noch lange auf den Bergen „herumkraxeln“ kann.



v.l. Luise, Marion, Caroline

Fotos: © Sozialsprengel

Sozialsprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9

Bürozeiten: Montag - Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr, Tel. 05357/4515

www.sozialsprengel-kirchberg-reith.at



WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENSTE DER KIRCHBERGER ÄRZTE

APRIL 2019

Sa./So., 06 + 07.04.2019
Dr. Diana Prader
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 13 + 14.04.2019
Dr. Peter Fuchs
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 20. + 21.04.2019
Dr. Maria-Christiane
Schwentner
Ordination 10-12 Uhr

Mo., 22.04.2019
Dr. Diana Prader
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 27 + 28.04.2019
Dr. Kerstin Gasser-Puck
Ordination 10-12 Uhr

Di., 30.04.2019
Dr. Diana Prader
Ordination 10-12 Uhr

Leider gab es bis Redaktionsschluß noch keine Ärztedienste für den Monat Mai 2019.

Bitte entnehmen sie den lokalen Zeitungen bzw. unter www.aektirol.at die aktuellen Wochenend- und Feiertagsdienste der Kirchberger Ärzte.

Angaben ohne Gewähr, Änderungen möglich.

Dr. Fischer Horst
Spenglergasse 3, Kbg.
Tel. +43 5357 3325,

Dr. Fuchs Peter
Dorfstraße 68, Brixen
Tel. 05334/6060

Dr. Schwentner Maria-Chr.
Kirchweg 3 Reith/Kitzbühel
Tel. +43 5356 63424

Dr. Tassenbacher Josef
Kirchplatz 5, Kbg.
Tel. +43 5357 3757

Dr. Prader Diana
Dorfstraße 4, Kbg.
Tel. 05357/2803

Dr. Gasser-Puck Kerstin
Pfarrfeld 5, Brixen
Tel. 05334/8181

Wahlarzt
Dr. Tomaselli Gernot
Stöcklfeld 14a, Kbg.
Tel. 05357/35 000

Dr. Gasser Hans-Dieter
Pfarrfeld 5, Brixen
Tel. 05334/8181

Apotheke Kirchberg
Dr. Deak KG
Dorfstraße 4,
6365 Kirchberg i. Tirol
Telefon: 05357 2210

Sonnberg-Apotheke KG,
Kitzbüheler Str 118
6365 Kirchberg in Tirol,
Telefon 05357 20277

Euro Notruf

112

Feuerwehr

122

Polizei

133

Rettung

144

Ärztenotdienst

141

Alpinnotruf, Bergrettung

140

Vergiftungszentrale

01 / 406 43 43

RK Bezirksstelle Kitzbühel

0800/808144

Rettung Ortsstelle Kirchberg

14844

Krankenhaus St. Johann

05352/606-0

Universitätsklinik Innsbruck

05 12/504-0



Unterhaltung für Groß & Klein

Sport – Freizeit – Kultur – die arena365 bietet ein attraktives, ganzjähriges Angebot für Einheimische und Gäste aller Altersgruppen. In Zusammenarbeit mit den ansässigen Betrieben, INJOY Fitness, Bogensport Gigl, Tanzverein Kitzbühel, Tennisakademie Carruthers und dem Kracherl 2.0 erwartet die Besucher jeden Tag ein vielseitiges Sport- und Freizeitprogramm. Zusätzlich laden heimische Vereine, Gemeinde und Tourismusverband zu einem abwechslungsreichen Kulturprogramm in den arena Saal herzlich ein.

05. April – Wir 4

Sie sind die Altmeister des Austro-Pop und standen über viele Jahrzehnte mit den Größen der heimischen Musikszene auf der Bühne. Freuen Sie sich mit uns auf die „Original Austria 3 Band“ mit Harald Fendrich, Ulli Bäer, Harry Stampfer und Garry Lux am Freitag, 5. April ab 20 Uhr in der arena365.

07. April –

Gabriel Castañeda

Austromexikaner Gabriel Castañeda schlüpft in seinem 2. Soloprogramm in die Rollen der EinwohnerInnen von Hinterschlapfing und zeigt dabei die schrulligen, kuriosen aber vor allem witzigen Eigenheiten der Landbevölkerung. Der Prinz der Provinz spielt am Sonntag, 7. April ab 18 Uhr im arena Saal auf.

12. April –

KabareDisteln

Die arena365 freut sich auf einen kunterbunten Kabarett-Abend erster Güte mit den besten Tiroler Kabarettisten. Markus Koschuh, Daniel Lenz, Tanja Ghetta, Josef Holzknecht und Lukas Schmied kabaredisteln für Sie am Freitag, 12. April ab 19:30 Uhr.

23. April - Bluatschink

Spaß für die ganze Familie garantiert – beim Bluatschink Familienkonzert am Dienstag, 23. April ab 16 Uhr im arena Saal. Lachen, singen und tanzen Sie gemeinsam mit Ritter Rüdiger,

der Chaos-Fee, dem Breitmaulfrösch uvm. Programm geeignet für Kinder ab 3 Jahren, in Begleitung eines Erwachsenen.

04./05. Mai – arena Aktivtage

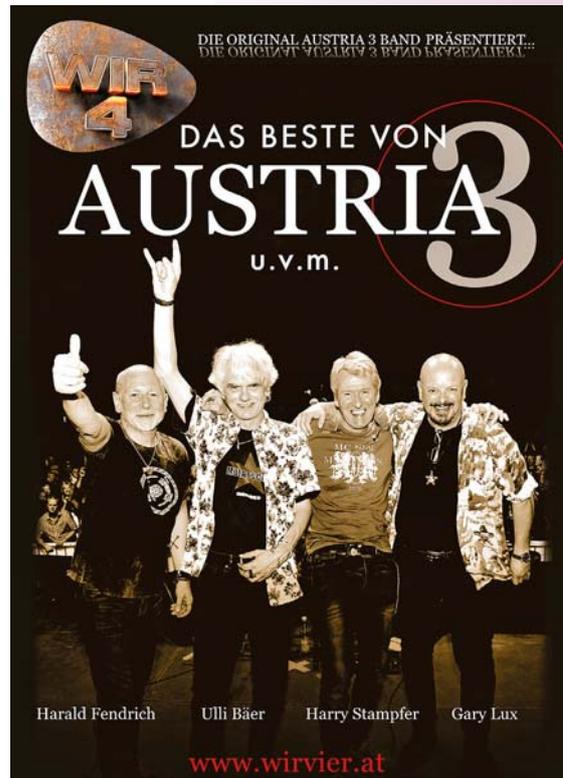
Halten Sie sich dieses Wochenende frei und erleben Sie die Vielfalt des heimischen Angebots in und um die arena365. Gemeinsam mit heimischen Vereinen und den Betrieben im Haus erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, das mit dem Wings for Life App Run am Sonntag, 5. Mai abgeschlossen wird.

25. Mai – Frühjahrskonzert der MK Aschau

01. Juni – Nacht der Tracht

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und Tickets erhalten Sie unter www.arena365-kirchberg.at.

arena365



Fotos: Veranstalter

Wir freuen uns auf Euch
Isabella & Nico

WEG MIT DEM SPECK - TICKET

4 Wochen Figurprojekt

Kosten für Nichtmitglieder mit diesem Ticket nur € 39,-

- » Trainings- & Ernährungskonzept
- » Persönliche Beratung
- » Infos, Rezepte & Abnehmhacks
- » Detaillierte Messung (Gewicht, Body-Fat) für Deine persönliche Erfolgsgeschichte

wqm
WISSENSCHAFTLICH QUALIFIZIERTES MUSKELTRAINING

Du kannst jetzt Deinen persönlichen Termin vereinbaren!
Teilnahmeschluss: 30. April 2019

Injoy Kirchberg
Sportplatzweg 39 - 6365 Kirchberg
Telefon: +43 5357 35 866
E-mail: info@injoy-kirchberg.at
www.injoy-kirchberg.at

Fühl Dich NEU
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Tickets erhältlich bei:
Ö-Ticket, Reisebüro
Kirchberg, Trafik Hopfgarten
und im Kracherl 2.0

Eventhighlights arenaSaal 2019

31. März, 18.00 Uhr

JUDAS Theater mit Musik

5. April, 20.00 Uhr

Wir 4 - das Beste von Austria 3

7. April, 18.00 Uhr

Gabriel Castañeda

12. April, 19.30 Uhr

KabareDisteln

23. April, 16.00 Uhr

Bluatschink Familienkonzert

04. + 05. Mai, ganztags

arena Aktivtage - Wings for Life App Run

14. + 15. Juni

Tanzshow des Tanzverein Kitzbühel

20. Oktober, 18.00 Uhr

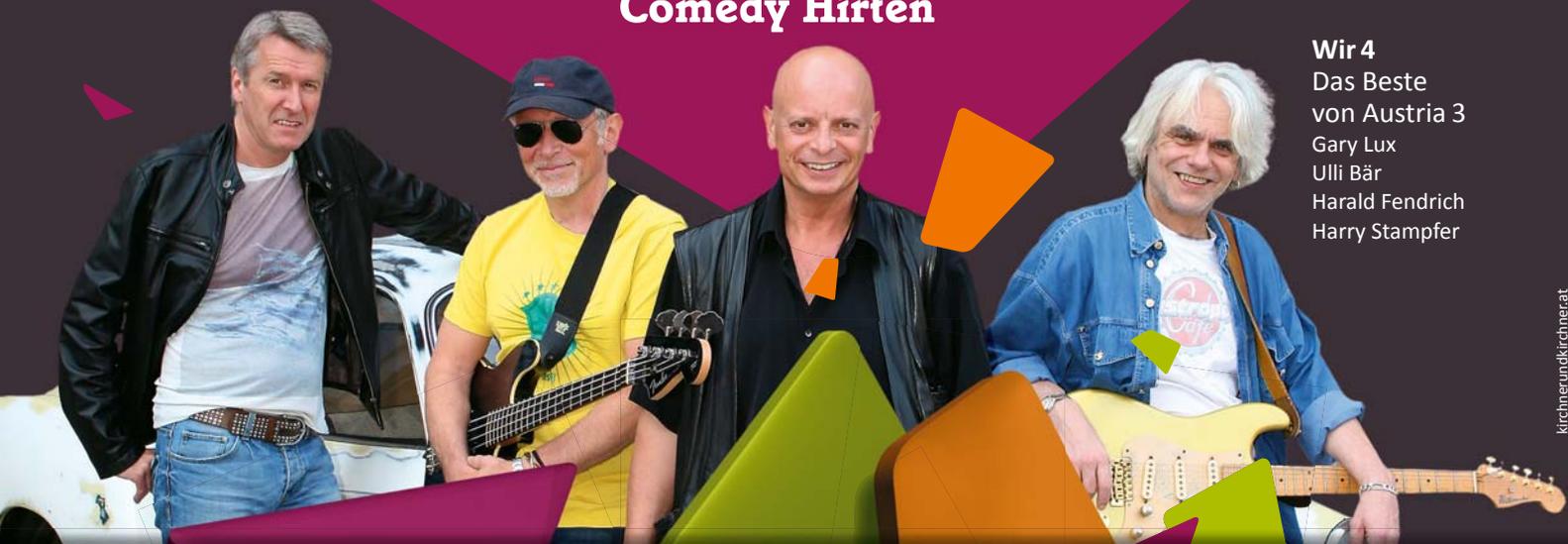
Comedy Hirten



Helmut A.
Häusler in
JUDAS



Bluatschink
Nominiert für den
Amadeus Austrian
Music Award 2019



Wir 4
Das Beste
von Austria 3
Gary Lux
Ulli Bär
Harald Fendrich
Harry Stampfer

BOGENSPORT
GAGL

BUNNITZCHILL
JUNIOR TENNIS

Fühl Dich **NEU**
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

sport:
Indoor-3D-Bogensportanlage
Bogensportfachgeschäft
Tennisanlage
Fitnessstudio
Tanzschule/Tanzverein

freizeit:
Bowling- und
Kegelbahnen
Café/Bar/Restaurant

kultur:
Veranstaltungssaal
Tagungs- und
Ausstellungsräume

TANZVEREIN KITZBÜHEL



KRACHERL 2.0
CAFÉ • BAR • RESTAURANT
KIRCHBERG

arena365 | Sportplatzweg 39 |
6365 Kirchberg/T | www.arena365-kirchberg.at

